

Bedienungsanleitung für Ihr Telefon TH 92

an Integral 20



 **TELENORMA**
Bosch Telecom



INTEGRAL 20 im Überblick

Die Telefonanlage INTEGRAL 20 kann über zwei Amtsleitungen an das öffentliche Fernsprechnet der Deutschen Bundespost angeschaltet werden. Ein Anschluß als Unteranlage einer Hauptanlage ist ebenfalls möglich.

Maximaler Anlagenausbau:

- 2 Amtsleitungen (MFV/IWV)
- 1 Hauptstelle
- 5 Systemapparate oder 3 Systemapparate und 2 Apparate mit a/b-Anschluß
- 1 Türfreisprecheinrichtung/Türöffner

Symbole und ihre Bedeutung



Hörer auflegen oder Hörer liegt auf



Hörer abnehmen oder Hörer ist abgenommen



Rufnummer eingeben

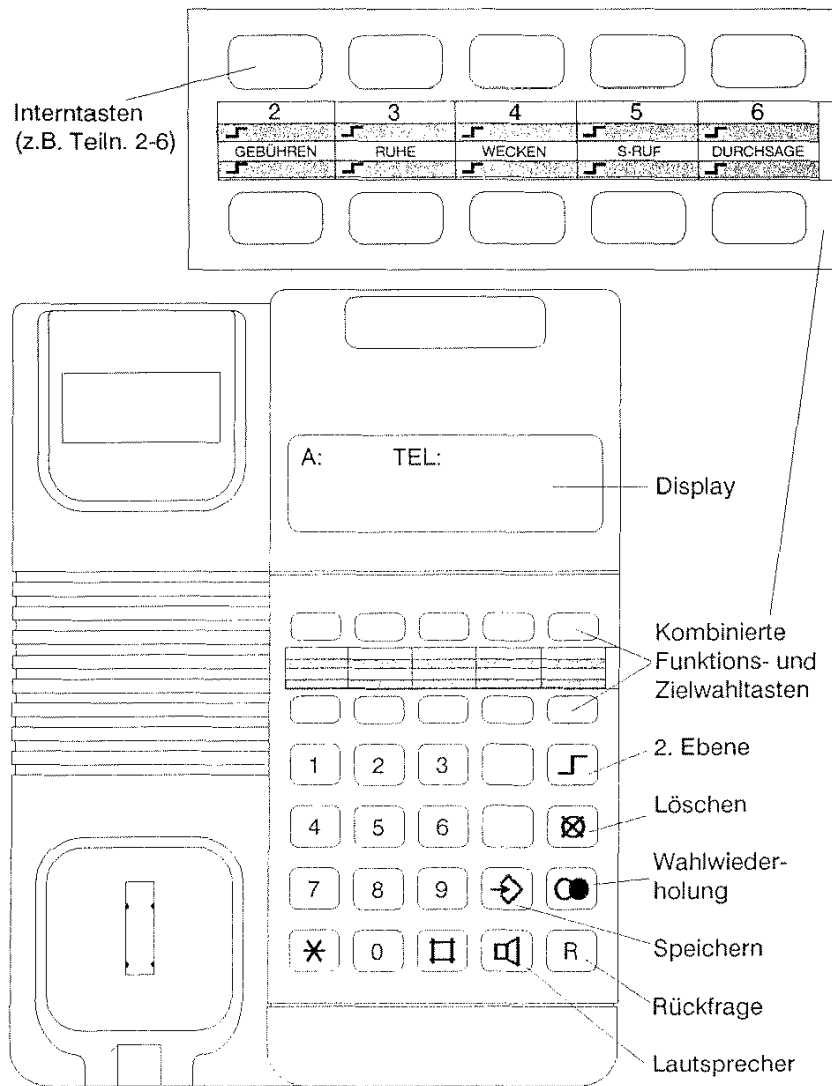


Taste betätigen, z.B. Lösch-Taste



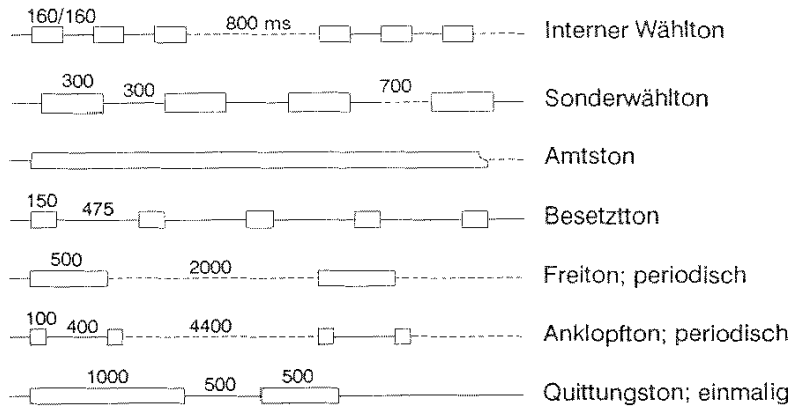
Interntaste oder Zielwahltaste betätigen

Telefon-Übersicht TH 92

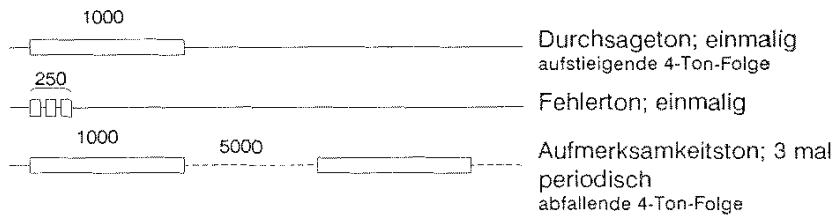


0 Allgemeines

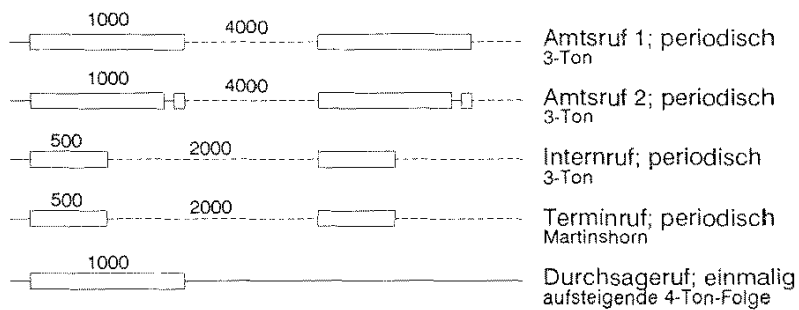
Hörtöne



Sondertöne am TH 92:



Ruftöne



Inhaltsverzeichnis

0 Allgemeines

INTEGRAL 20 im Überblick . . .	0-2	Die Anzeige Ihres TH 92	0-8
Symbole und ihre Bedeutung . . .	0-2	Aufstellen des Telefons	0-9
Telefon-Übersicht TH 92	0-3	Anbringen der Rufnummer	0-9
Hörtöne	0-4	Beschriften der Zielwahltasten . . .	0-9
Sondertöne am TH 92	0-4	Reinigung	0-9
Ruftöne	0-4		

1 Intern telefonieren

Internen Teilnehmer anrufen . . .	1-1	Sammelruf	1-6
Anruf entgegennehmen	1-1	Automatischer Rückruf	1-7
Anruf heranholen	1-2	Rückfrage	1-9
Durchsage und Konferenz- schaltung einleiten	1-3	Umlegen	1-10
Tür-Freisprecheinrichtung (TFE) und Türöffner	1-5	Anklopfen	1-11
		Aufschalten	1-12

2 Extern telefonieren (Amtsverkehr)

Externen Teilnehmer anrufen . . .	2-1	Automatischer Rückruf	2-9
Anruf entgegennehmen	2-3	Umschalten des Wähl- verfahrens	2-10
Anruf heranholen	2-3	Rückfrage	2-11
Zielwahl	2-4	Makeln	2-14
Kurzwahl	2-6	Umlegen zu einem internen Teilnehmer	2-15
Wahlwiederholung	2-6	Anklopfenden Anruf entgegennehmen	2-17
Erweiterte Wahlwiederholung . . .	2-7		
Direktruf/Babyruf	2-8		

Inhaltsverzeichnis

3 Bedienprozeduren

Wahl bei aufliegendem Hörer	3-1	Rufumleitung einschalten	3-6
Lauthören	3-1	Rufumleitung ausschalten	3-7
Freisprechen	3-1	Ruhe vor dem Telefon	3-8
Gebührenanzeige	3-2	Amtsrufsignalisierung	
Gebührenlimit anzeigen	3-2	einstellen	3-10
Datum und Uhrzeit anzeigen	3-3	Amtsberechtigung einschränk.	3-11
Tageswecker programmieren	3-3	Elektronisches Codeschloß	
Wecker ein-/ausschalten	3-4	einstellen	3-12
Termine programmieren	3-4	Programmierberechtigt	3-12
Weck- oder Terminruf		Betriebsbereit	3-13
wird signalisiert	3-5	Gesperrt	3-13

4 Anlagenprogrammierung

Allgemeines zur Anlagen-		Berechtigung für	
programmierung	4-1	Gebührenerfassung	
Allgemeines zur Vergabe		(Berechtigung 55)	4-8
von Berechtigungen	4-2	Berechtigung zum Umschalten	
Sperren im gehenden		der Anlage in Direktruf/Babyruf	
Wählverkehr	4-3	(Berechtigung 56)	4-9
Berechtigung zum		Berechtigung zum Ein-/Aus-	
Schalten bestimmter		schalten der Nachtschaltung	
anlagenweiter Merkmale		(Berechtigung 57)	4-10
(Berechtigung 51)	4-4	Schutzfunktion für	
Berechtigung für Anklopfen		Fax, Modem...	
und Sammelruf		(Berechtigung 58)	4-11
(Berechtigung 52)	4-5	Programmierberechtigung	
Berechtigung für Aufschalten		(Berechtigung 59)	4-12
(Berechtigung 53)	4-6	Gebührenerfassung	4-13
Berechtigung für automati-		Gebührenlimit	4-14
schen Rückruf und Ausschalten		Gebührenstand der	
der passiven Rufumleitung		Amtsleitungen	4-16
(Berechtigung 54)	4-7		

Inhaltsverzeichnis

Anlagenweite Leistungsmerkmale ein-/ausschalten	4-18	Offene/gesperrte Internverbindung	4-22
Direktruf/Babyruf	4-18	Anrufzuordnung	4-23
Zugangsbeschränkung zu Amtsleitungen	4-20	Signalisierung von Amtsrufen am zentralen Wecker	4-24
Offene/gesperrte Amtsleitung	4-21	Nachtschaltung	4-25

5 Betriebsdaten der Anlage

Allgemeines	5-1	Feste Rufumleitungsstelle	5-8
Anlagenkonfigurierung	5-1	Feste Nachtstelle	5-9
Datum und Uhrzeit	5-3	Anrufzuordnung	5-10
Gebührenfuß	5-4	Herstellen des Urzustandes	5-11
Nahbereichsnummern	5-5	Programmierung des Kurzwahlspeichers	5-12
Zugang zu Amtsleitungen (Richtungsausscheidung)	5-6	Vergabe der Codenummer für das elektronische Schloß	5-14
Amtsrufrythmus	5-7	Amtskennziffern der Hauptanlage	5-15

6 Anhang

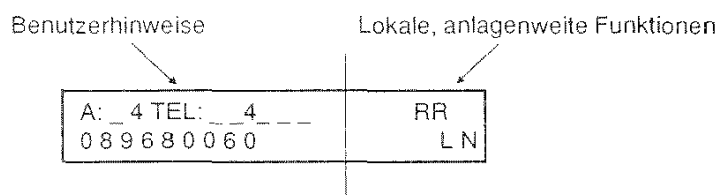
Abhilfe bei Störungen	6-1	Zulassungsurkunde	6-6
Stichwortverzeichnis	6-2		

Die Anzeige Ihres TH 92

Ihr Telefon verfügt über eine Flüssigkristallanzeige.

In dieser Anzeige erhalten Sie Hinweise zu allen Bedienungsabläufen; außerdem werden Rufnummern, die Sie wählen, Gesprächsgebühren oder Inhalte von Wahlspeichern angezeigt.

Die Darstellung des Displays **während einer Verbindung** kann gedanklich in 2 Informationsbereiche aufgeteilt werden:



— Benutzerhinweise

In der ersten Displayzeile sehen Sie den Belegzustand der beiden Amtsleitungen und aller Telefone an der INTEGRAL 20.

In der zweiten Zeile werden Hinweise zur *Benutzerführung*, die gewählte Rufnummer oder angefallene Gebühren angezeigt.

Hinweise zur Benutzerführung sind z.B. "WÄHLEN, ANRUF A1, RUF ZU 3". Im Ruhezustand (Hörer liegt auf) zeigt Ihr Telefon hier Datum und Uhrzeit an.

— Lokale, anlagenweite Funktionen

In diesem Bereich werden aktivierte Funktionen angezeigt:

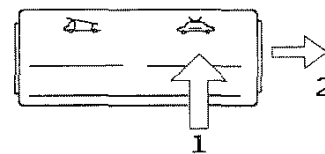
- W Wecker oder Termin aktiv
- N Nachtschaltung aktiv
- RH7 Ruhe vor dem Telefon mit Hinweistext 7
- RU Rufumleitung aktiv
- L, F Lauthören, Freisprechen aktiv
- RR Rückruf aktiviert

Aufstellen des Telefones

Ihr TH 92 wurde für den Betrieb im Wohn- und Bürobereich konzipiert und ist bei Temperaturen von 0° bis +50° Celsius funktionsfähig.
Die heutigen Möbel sind mit einer unübersehbaren Vielfalt von Lacken und Kunststoffen beschichtet und werden mit unterschiedlichen Pflegemitteln behandelt. Manche dieser Mittel können die Kunststofffüße des TH 92 angreifen, so daß sie eventuell auf Möbeln unliebsame Spuren hinterlassen.
Für solche Schäden kann nicht gehaftet werden.
Verwenden Sie daher für Ihr Telefon bitte eine rutschfeste Unterlage.

Anbringen der Rufnummer

Schreiben Sie bitte Ihre Rufnummer sowie die für Feuerwehr und Notruf in die dafür vorgesehenen Felder der Einlage unter dem Hörer. Die Einlage läßt sich leicht austauschen, wenn das Schild rechts beim Pfeil 1 eingedrückt und zugleich nach rechts in Pfeilrichtung 2 geschoben wird.

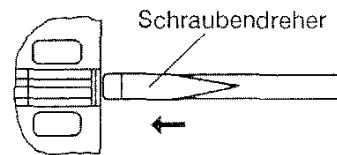


Beim Wiedereinsetzen zuerst rechts eindrücken und dann nach links schieben, bis das Schild einrastet.

Beschriften der Zielwahltasten

Zwischen den beiden Reihen der kombinierten Funktions- und Zielwahltasten befindet sich das Beschriftungsfeld zum Eintragen der Ziele bzw. Namen.


Die transparente Abdeckung können Sie wie folgt öffnen: Schraubendreher in den Schlitz einstecken, mit leichtem Druck nach links in Pfeilrichtung entriegeln und nach oben abheben. Beim Wiedereinsetzen zuerst links einstecken und dann rechts einrasten.




Reinigung

Wischen Sie das Telefon von Zeit zu Zeit mit einem leicht feuchten Tuch oder mit einem Antistatiktuch ab, niemals aber mit einem trockenen Tuch!

Internen Teilnehmer anrufen


 Hörer abnehmen

 gewünschte Interntaste
4 (z.B. Telefon 4) drücken

Ist der Teilnehmer frei, erhalten Sie den Freiton; wenn er sich meldet, erscheint seine Rufnummer im Display.

Ist der Teilnehmer besetzt oder nicht erreichbar, wird im Display angezeigt:

Hat der gerufene Teilnehmer "Ruhe vor dem Telefon" eingestellt, erhalten Sie ggf. einen anderen Hinweistext.

 Legen Sie den Hörer auf, erscheint das Ruhe-Display, z.B.

Trennt Ihr Gesprächspartner die Verbindung, erscheint im Display:

A: __ TEL: 2 ____
WAHLEN

A: __ TEL: 2 4 ____
RUF ZU 4
| blinkt

GESPRÄCH 4

BESETZT 4
oder


GANZTAGS
ABWESEND

A: __ TEL: ____

GESPRÄCH ENDE

Anruf entgegennehmen

Ein interner Anruf (z.B. Telefon 2 ruft Telefon 3) wird durch einen einfachen Rufrythmus (Internruf) signalisiert.

 Hörer abnehmen; die Verbindung ist hergestellt.

Anzeige bei den Telefonen während Telefon 3 gerufen wird:

ANRUF 2

GESPRÄCH 2

A: __ TEL: 2 3 ____
| blinkt

Anruf heranholen

Wird an einer anderen Nebenstelle ein interner oder externer Anruf signalisiert (blinkende Ziffer im Display), können Sie das Gespräch an Ihrem Telefon übernehmen.

Teilnehmer 2 ruft z.B. Tln. 3 an.

A: ___ TEL: 2 3

blinkt



Sie nehmen den Hörer ab,

3

drücken die Internertaste der angerufenen Stelle (Tln 3) und wählen, sobald der Besetztton zu hören ist, die Ziffer 7.

BESETZT 3



Sie sind mit der rufenden Stelle (Tln 2) verbunden.

GESPRÄCH 2

Diese Prozedur können Sie auch während einer schon bestehenden Internverbindung zum Aufbau einer Rückfrage anwenden, mit der Einschränkung, daß Sie in diesem Fall nur einen internen, nicht externen Anruf heranholen können

(Sie sind z.B. mit Tln 6 verbunden, Tln 3 ruft Tln 4, Sie wollen den Ruf heranholen):



4

Internertaste 4 drücken (Besetztton)

BESETZT 4



Ziffer 7 wählen (Gespräch mit rufendem Tln 3).

RÜCKFRAGE 3

Die aktive Verbindung wird in einen Wartezustand versetzt, sobald Sie den neuen Anruf herangeholt haben (siehe Rückfrage).



R

Mit der Rückfragetaste stellen Sie wieder die Verbindung zum Teilnehmer 6 her.


GESPRÄCH 6

Bei der Anlagenprogrammierung kann auch verhindert werden, daß andere Teilnehmer interne Anrufe heranholen; dann erscheint im Display der Text:

RUF HOLEN UNMÖGL

Durchsage und Konferenzschaltung einleiten


Mit Ihrem Systemtelefon haben Sie die Möglichkeit eine Durchsage an einzelne oder an alle (nicht belegten) Systemtelefone zu richten.

 Nehmen Sie den Hörer ab, WÄHLEN

DURCHS drücken Sie die Durchsagetaste, DURCHSAGE WÄHLEN

2 danach alle gewünschten Intern-
4 tasten, an die die Durchsage ge-
5 richtet werden soll DURCHSAGE 2 4 5
 (z.B. 2, 4 und 5).

Es ist auch möglich, die Durchsage **an alle nicht belegten Teilnehmer** zu richten, indem Sie

 den Hörer abnehmen,
DURCHS die Durchsagetaste drücken und
S-RUF die Sammelruffaste betätigen;

im Display erscheint: DURCHSAGE 2 3 4 5 7

Sie können auch eine Durchsage **während einer bestehenden** (internen oder externen) **Verbindung** tätigen. Dazu müssen Sie

R DURCHS die Rückfragetaste, dann
DURCHS die Durchsagetaste drücken.

Die bestehende Verbindung wird "ins Halten" (in einen Wartezustand) versetzt.

Zu der gehaltenen Verbindung (z.B. Telefon 3) können Sie durch

R Drücken der Rückfragetaste zu-
 rückkehren. GESPRÄCH 3

1 Intern telefonieren

Hinweise:

Bei der Durchsage schalten die Telefone automatisch auf Lauthören. Wenn ein mit einer Durchsage angewählter Teilnehmer den Hörer abnimmt, bleibt Lauthören eingeschaltet.

Eine Durchsage auf a/b Teilnehmer und besetzte TH 92 Teilnehmer ist nicht möglich und wird bei den Teilnehmern auch nicht signalisiert.

Nachdem der erste der angerufenen Teilnehmer den Hörer abnimmt, erscheint bei Ihnen die Anzeige:

GESPRÄCH 2 4 5

Dabei können Sie passive Teilnehmer, die den Hörer nicht abgenommen haben, durch Blinken ihrer angezeigten Nummern erkennen.

Bei den gerufenen Teilnehmern wird das Telefon zunächst auf Lauthören geschaltet und es ertönt ein Durchsagetone.

DURCHSAGE VON 6 L

Konferenz

Wenn Sie eine Durchsage erhalten, können Sie sich aktiv an der Durchsage beteiligen, indem Sie



den Hörer abnehmen und

GESPRÄCH 2 4 5 L



Lauthörtaste drücken; dies schaltet Lauthören aus

GESPRÄCH 2 4 5

Alle Teilnehmer, die sich aktiv beteiligen, sind zu einer Konferenz verbunden.

Um aus einer Konferenz auszusteigen, legen Sie einfach den Hörer auf;



im Display erscheint die Ruhe-Anzeige z.B.:

A: __ TEL: 2 __ 5 __

Legt der letzte Teilnehmer den Hörer auf, erscheint:

GESPRÄCH ENDE

Tür-Freisprecheinrichtung (TFE) und Türöffner

Falls bei Ihrer Anlage eine Tür-Freisprecheinrichtung installiert ist, können Sie diese einschalten (auch als Rückfrageverbindung möglich), indem Sie



den Hörer abnehmen und

WÄHLEN



die Interntaste für TFE
(Telefon 5) drücken.

GESPRÄCH 5



Die TFE bleibt eingeschaltet bis
Sie den Hörer auflegen.

Um den Türöffner bei eingeschalteter TFE zu betätigen,



drücken Sie nochmals die
Interntaste für TFE.

TÜRÖFFNER AKTIV

Um den Türöffner ohne die TFE (die TFE ist ausgeschaltet oder nicht vorhanden) zu betätigen,



nehmen Sie den Hörer ab,



drücken die Umschaltetaste



und wählen die Nummer 85.

TÜRÖFFNER AKTIV

Betätigen Sie den Türöffner, wird dies akustisch durch einen Quittungston signalisiert. Danach können Sie den Türöffner durch



wiederholtes Wählen der
Ziffer 5 mehrmals aktivieren.

1 Intern telefonieren

Sammelruf

Einen Sammelruf können Sie entweder aus dem Ruhezustand, als Rückfrage während einer bestehenden Verbindung oder auch dann ausführen, falls sich ein angerufener Teilnehmer nicht meldet.



Nehmen Sie den Hörer ab und

WÄHLEN



S-RUF betätigen Sie die
Sammelruftaste.

S-RUF ZU 2 3 4 5 7

Ist der Sammelruf nicht möglich (z.B. alle Telefone besetzt), wird im Display angezeigt:

S-RUF UNMÖGL

Bei den gerufenen Teilnehmern wird folgender Text angezeigt:

S-RUF VON 6

Sobald ein Teilnehmer einer gerufenen Nebenstelle den Hörer abnimmt, steht er mit Ihnen in Verbindung, am Display wird ihm angezeigt:

GESPRÄCH 6

Die Rufsignalisierung zu den übrigen Telefonen wird in diesem Fall beendet. Es erscheint dort das Ruhe-Display:

A: __ TEL: __ 4 _ 6 _

Hinweis:

Beim Einleiten eines Sammelrufes vom Teilnehmer 2 aus und gleichzeitig kommendem externen Anruf, wird der externe Anruf beim Teilnehmer 2 mit dem Aufmerksamkeitston signalisiert.

Automatischer Rückruf

Das von Ihnen angerufene Telefon ist besetzt. Sie erhalten Besetztton und im Display erscheint die Meldung:

BESETZT 4

Rückruf setzen



Sie wählen die Ziffer 2; im Display erscheint:

RÜCKRUF KOMMT

Falls der Rückruf nicht möglich sein sollte (z.B. wegen fehlender Berechtigung), wird im Display angezeigt:

RÜCKRUF UNMÖGL



Sie erhalten einen Quittungston. Legen Sie jetzt den Hörer wieder auf.

A:4 _ TEL: _ 4 _ _ RR

Hinweis:

Auf eine gespeicherte Rückrufanforderung wird im rechten Display-Teil durch die Anzeige "RR" hingewiesen.

Sobald die Leitung des gerufenen Telefones wieder frei ist, wird bei Ihnen ein **Rückruf signalisiert**:

RÜCKRUF VON 4



Sobald Sie den Hörer abnehmen (Freiton), wird beim gerufenen Telefon ein Ruf akustisch und optisch angezeigt.

In Ihrem Display erscheint:

RUF ZU 4

Beim gerufenen Telefon erscheint:




ANRUF 6

1 Intern telefonieren

Einen Rückruf setzen (oder löschen) können Sie nur, wenn das angerufene Telefon besetzt ist und der Rückruf von dort noch nicht erfolgt ist. Ist der rückrufende Teilnehmer wieder besetzt, so muß kein neuer Rückruf gesetzt werden. Der Rückruf bleibt erhalten.

Rückruf löschen

Einen von Ihnen gesetzten Rückruf können Sie löschen durch:

	Hörer abnehmen	<input type="text" value="WÄHLEN"/>
<input type="text" value="4"/>	Interntaste des "Rückrufteilnehmers" (z.B. 4) drücken	<input type="text" value="BESETZT 4"/>
	Ziffer 5 wählen.	<input type="text" value="RÜCKRUF AUS"/>
	Sie bekommen einen Quittungston signalisiert. Legen Sie jetzt den Hörer wieder auf.	<input type="text" value="A: __ TEL: __ 4 __"/>

Hinweis:

Sie können mehrere Rückrufe zu verschiedenen Telefonen setzen. Ein zweimaliges Setzen zu einem Telefon ist nicht möglich. Die Dauer des Rückrufes ist auf 45 Sekunden begrenzt. Danach wird der Ruf abgeschaltet.

Rückfrage

Während einer bestehenden Internverbindung können Sie von Ihrem Telefon aus eine Rückfrageverbindung zu einer anderen Nebenstelle (z.B. 4) herstellen. Die bestehende Verbindung wird in einen Haltezustand (Wartezustand) versetzt.

Intern Taste der rückzufragenden Nebenstelle drücken (z.B. 4).

Beim gerufenen Teilnehmer wird im Display z.B. 6 signalisiert:

Nimmt der gerufene Teilnehmer den Hörer ab, erscheint bei ihm im Display:

Bei Ihrem Telefon wird im Display angezeigt:

Ist keine Rückfrage möglich, (z.B. Rückfrage aus Konferenz) wird der Tastendruck ignoriert und im Display erscheint die Mitteilung:

Sie können auch einen Sammelruf als Rückfrage tätigen, indem Sie

die Rückfragetaste und anschließend

S-RUF
 die Sammelruftaste drücken.

Bei den gerufenen Teilnehmern erscheint im Display:

1 Intern telefonieren

Wollen Sie die Rückfrage beenden und wieder die gehaltene Verbindung aktivieren, genügt es



die Rückfrage-Taste zu drücken.

GESPRÄCH 3

Der Gesprächspartner, mit dem Sie Rücksprache gehalten haben, kann die gehaltene Verbindung durch Betätigen der Rückfrage-Taste übernehmen.

Umlegen

Während des internen Rückfragegesprächs stellt sich heraus, daß die gehaltene Verbindung (z.B. 3) zur rückgefragten Nebenstelle (hier 5) umgelegt werden soll.

Dies wird erreicht, indem entweder der Rückfragende



den Hörer auflegt

A: __ TEL: _3_5_ _

oder




der rückgefragte Teilnehmer die Rückfrage-Taste drückt.

GESPRÄCH 3


Anklopfen

Während eines internen Gespräches klopft ein anderer interner Teilnehmer bei Ihnen an (Anklopfen im Hörer).

Sie können die neue Verbindung übernehmen, indem Sie

- 

den Hörer auflegen (die bestehende Internverbindung wird getrennt).

ANRUF 3
- 

Durch Abnehmen des Hörers bekommen Sie die zweite Verbindung.

GESPRÄCH 3
- R


Die zweite Verbindung können Sie aber auch mit dem Drücken der Rückfragetaste übernehmen.

GESPRÄCH 3

Zu beachten ist, daß die aktive Internverbindung bei Übernahme eines anklopfenden Rufes auf jeden Fall getrennt wird.

Sie klopfen an:

Ein von Ihnen angerufener interner Teilnehmer (z.B. 4) führt ein Interngespräch.


- 

Sie können, sofern die Berechtigung besteht, bei ihm anklopfen, indem Sie die Ziffer 3 wählen.

RUF ZU 4

Falls ein Anklopfen nicht möglich ist, z.B. weil schon angeklopft wird oder der gewünschte Teilnehmer "Ruhe vor dem Telefon" hat, erhalten Sie die Meldung:

- ANKLOPFEN UNMÖGL

- 

Sie beenden das Anklopfen, indem Sie den Hörer auflegen.

A: __ TEL: __ 4 5 __

Wenn Sie das Anklopfen als Rückfrage beenden und zur gehaltenen Verbindung (z.B. Telefon 2) zurückkehren möchten,

- R


betätigen Sie die Rückfragetaste.

GESPRÄCH 2

1 Intern telefonieren


Aufschalten

Sie haben die Möglichkeit, sofern Sie die Berechtigung dazu haben, sich in eine bestehende Internverbindung aufzuschalten. Es entsteht in diesem Fall eine Konferenzschaltung.

	Der gewünschte Teilnehmer (z.B. Telefon 4) führt ein Interngespräch.	BESETZT 4
	Sie wählen, um in das Gespräch zu kommen, die Ziffer 4. Alle Beteiligten hören den Aufschalteten.	GESPRÄCH 34




Gelingt kein Aufschalten (z.B. keine Berechtigung 53), zeigt das Display:	AUFSCHALT UNMÖGL
---	------------------

Wenn Sie durch das Aufschalten eine **interne** Verbindung (z.B. mit dem Telefon 5) in den Wartezustand versetzt haben, können Sie diese mittels

	Betätigen der Rückfragetaste wieder aufnehmen (nicht jedoch durch Hörer auflegen!).	GESPRÄCH 5
---	--	------------

Die bestehende aktive Internverbindung (zu Telefon 3 und 4) wird getrennt.

Wenn Sie durch das Aufschalten eine **externe** Verbindung in den Haltezustand versetzt haben, können Sie diese mittels

	Betätigen der Rückfragetaste wieder aufnehmen	GESPRÄCH A1
oder		
	durch Auflegen und	TEILN WARTET
	Abnehmen des Hörers wieder aufnehmen.	GESPRÄCH A1

Hinweis: Ein Aufschalten in eine externe Verbindung ist nicht möglich.

Externen Teilnehmer anrufen

Externgespräche sind Telefongespräche über eine Wähl-(Amts)leitung in das Postnetz oder in eine andere TK-Anlage. Ist Ihre TK-Anlage an eine andere Anlage angeschlossen, so müssen Sie für ein Gespräch in das Postnetz vor der Rufnummer die Amtskennziffer (n) der übergeordneten Anlage wählen.



Hörer abnehmen

A: _ _ TEL: _ 3 _ _ _ _
WÄHLEN



gewünschte Rufnummer wählen (max. 16 Ziffern werden im Display angezeigt).

A: _ 3 TEL: _ 3 _ _ _ _
71915000

Das Gespräch wird auf der Amtsleitung geführt, die gerade frei ist. Welche Amtsleitung für Sie belegt wird, kann auch durch die Anlagenkonfiguration bestimmt sein.

Ist momentan kein Anschluß frei, hören Sie den Besetztton und im Display erscheint:

AMT BELEGT

Hat Ihr Telefon keine Amtsberechtigung, hören Sie den Besetztton und im Display steht:

RUF-NR GESPERRT

Sie haben die Möglichkeit zwischen den beiden Amtsleitungen zu wählen.

Amtsleitung 1



Hörer abnehmen

A: _ _ TEL: _ 3 _ _ _ _
WÄHLEN



und Rückfragetaste einmal betätigen,

A: _ _ TEL: _ 3 _ _ _ _
WÄHLEN



danach die gewünschte Rufnummer wählen.

A: 3 _ TEL: _ 3 _ _ _ _
71915000

2 Extern telefonieren (Amtsverkehr)

Amtsleitung 2



Hörer abnehmen

A: _ _ TEL: _ 3 _ _ _ _
WÄHLEN



und Rückfragetaste **zweimal**
betätigen,

A: _ _ TEL: _ 3 _ _ _ _
WÄHLEN



danach die gewünschte
Rufnummer wählen.

A: _ 3 TEL: _ 3 _ _ _ _
71915000

Anruf entgegennehmen

Ein externer Anruf wird Ihnen durch einen langsameren Rufrythmus als beim Internruf signalisiert.

z.B. auf Anschluß 2 signalisiert:

A: _ * TEL: 2 _ 4 _ _ _
ANRUF A2

* , 2 und 4 blinken



Nehmen Sie den Hörer ab;
die Verbindung ist hergestellt.

A: _ 4 TEL: _ _ 4 _ _ _
GESPRÄCH A2

An der Hauptstelle (Telefon 2) oder an den Nachtstellen kann ein interner Anruf auch durch *Anklopfen* signalisiert werden (siehe *Anklopfenden Anruf entgegennehmen*).

Anruf heranholen

Bekommt eine andere Nebenstelle einen externen Anruf, so können Sie dieses Gespräch entgegennehmen, in dem Sie



zuerst
die Rückfragetaste betätigen

A: * _ TEL: _ 3 4 _ _ _
ANRUF A1

* , 3 und 4 blinken



und dann den Hörer abnehmen

A: 4 _ TEL: _ _ 4 _ _ _
GESPRÄCH A1

oder:



die Internertaste des gerufenen
Teilnehmers (z.B. Telefon 3)
drücken und nach Erhalt des



Besetzttones die Ziffer 7
nachwählen.

Das Heranholen ist nur bei der Anlagenkonfiguration "offene Amtsverbindung" möglich.




Andernfalls erscheint im Display:

RUF HOLEN UNMÖGL

2 Extern telefonieren (Amtsverkehr)






Zielwahl

Mit Hilfe der zehn Zieltasten Ihres Systemtelefones haben Sie die Möglichkeit, häufig benötigte Rufnummern schnell und bequem zu wählen. Dabei können Sie den Wählanschluß (1 oder 2) beim Programmieren der Zielwahl selbst bestimmen.

	Nehmen Sie den Hörer ab und	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">WÄHLEN</div>
	drücken die Umschaltetaste (2. Ebene-Taste) und dann	
	die gewünschte Zieltaste (Amtsberechtigung wird geprüft).	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">A: _ 4 TEL: _ _ 4 _ _ 71915000</div>
	Ist keine Nummer gespeichert, erhalten Sie die Meldung:	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">SPEICHER LEER</div>

Bevor Sie die Möglichkeit der Zielwahl nutzen können, müssen Sie Ihre Rufnummern unter den gewünschten Zieltasten abspeichern. Die Zieltasten ergeben sich aus einer Doppelbelegung der Interntasten und der fünf Funktionstasten.

Programmieren von Externtasten

	Der Hörer muß aufgelegt sein.	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">A: _ _ TEL: _ _ _ _ _</div>
	Drücken Sie die Speichertaste,	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">PROGRAMMIEREN: EINGABE:</div>
	die 2.Ebene-Taste und	
	die gewünschte Zieltaste	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">ZIELTASTE 5: A: —</div>
5	(z.B. 5),	" — " blinkt
	jetzt können Sie die Rufnummer eingeben.	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">ZIELTASTE 5: A:12 7191500</div>

2 Extern telefonieren (Amtsverkehr)

Um die eingegebene Rufnummer zu speichern und den Programmier-
vorgang zu beenden



drücken Sie die Speichertaste.

PROGRAMMIEREN:
BEENDET

Löschen der programmierten Externtaste

Die Tastenbelegung können Sie
löschen, indem Sie zuerst

A: __ TEL: _____



die Speichertaste drücken,

PROGRAMMIEREN:
EINGABE:



die 2. Ebene-Taste drücken,



die gewünschte Zieltaste
drücken und statt der Eingabe

ZIELTASTE 5: A: —
7191500

"—" blinkt



der Telefonnummer einfach
die Löschtaste betätigen.

ZIELTASTE 5:



Die Prozedur wird durch
Drücken der Speichertaste
abgeschlossen.

PROGRAMMIEREN:
BEENDET

Hinweis:

Wenn Sie bei der Zielwahlprogrammierung einen bestimmten Wählanschluß
(Amtsleitung 1 oder 2) belegen möchten, betätigen Sie nach dem Drücken
der Zieltaste die



Rückfragetaste einmal für Amts-
anschluß 1, oder zweimal für
Amtsanschluß 2.

ZIELTASTE 5: A: —

2 Extern telefonieren (Amtsverkehr)

Kurzwahl

Die Nebenstellenanlage stellt einen gemeinsamen Kurzwahlspeicher zur Verfügung, in dem 30 verschiedene Rufnummern gespeichert werden können.



Sie können damit wählen, indem Sie den Hörer abnehmen,

WÄHLEN



die Umschalttaste drücken und

WÄHLEN



die Nummer des Kurzwahlspeichers eingeben (z.B. 24).

A: _ 4 TEL: _ _ 4 _ _ _
424256

Ist der Speicher nicht belegt, so erscheint im Display:

SPEICHER LEER

Hinweis:

Für die 30 Kurzwahlspeicher sind die Nummern **20** bis **49** reserviert. Nur der programmierberechtigten Stelle ist es gestattet, den Kurzwahlspeicher zu programmieren. Ein für gehende Gespräche gesperrtes Telefon kann über die allgemein zugänglichen Kurzwahlziele extern telefonieren.

Wahlwiederholung

Falls Sie keine Verbindung zum gewählten Teilnehmer bekommen haben, können Sie durch



Hörer abnehmen und

WÄHLEN



Drücken der Wahlwiederholungstaste die zuletzt gewählte Rufnummer wieder wählen.

A: _ 4 TEL: _ _ 4 _ _ _
7191500

Erweiterte Wahlwiederholung

Mit Hilfe einer Extern Taste Ihres Systemtelefons können Sie eine gerade gewählte Rufnummer speichern, um sie später wieder aufzurufen.

Programmierung der erweiterten Wahlwiederholung:

Sie führen ein externes Gespräch (Sie sind der Rufende), Ihr Display zeigt:

A: _ 4 TEL: __ 4 ___
247191500



Drücken Sie die Speichertaste, danach

PROGRAMMIEREN:
EINGABE:



die 2. Ebene-Taste und



eine Zieltaste, z. B. die 7.

ZIELTASTE 7: A: 1 2
247191500



Um die Programmierung zu beenden, betätigen Sie nochmals die Speichertaste.

PROGRAMMIEREN:
BEENDET

Somit ist die Rufnummer für weitere Gespräche gespeichert.
War unter der Zieltaste 7 vorher eine andere Rufnummer gespeichert, wurde sie damit gelöscht.

Hinweis:

Die Programmierung der erweiterten Wahlwiederholung ist auch dann möglich, falls nach der Wahl noch keine Verbindung zustande gekommen ist. Löschen der Tastenbelegung, siehe Zielwahl.

2 Extern telefonieren (Amtsverkehr)

Direktruf / Babyruf

Automatischer Verbindungsaufbau beim Abnehmen des Hörers.
Der Direktruf wird anlagenweit aktiviert bzw. deaktiviert.

1. Aktivierung, Deaktivierung
über Programmierung.

* DIREKTRUF *



2. Nach Abnehmen des Hörers
wird der Direktruf an den Kurz-
wahlspeicher 49 ausgewählt.

A: _ 4 TEL: _ _ 4 _ _ _
7191500

Hinweis:

Der Direktruf kann von allen Telefonen aus erfolgen. Dabei wird nicht die Externruffberechtigung und das Gebührenlimit geprüft. Ist bei der Programmierung des Kurzwahlspeichers 49 ein bestimmter Wählanschluß (Amt 1 od. 2) eingestellt worden, so erfolgt bei Ausführung des Rufes keine Prüfung, d.h. es wird der Anschluß gewählt, der gerade frei ist. Bei eingeschaltetem Direktruf kann keine weitere Verbindung, auch keine Internverbindung, aufgebaut werden.

Für das Aktivieren und Deaktivieren des Direktrufes ist die Berechtigung 56 erforderlich.

Automatischer Rückruf

Die von Ihnen angewählte Amtsleitung ist besetzt. Ihnen soll automatisch mitgeteilt werden, wann die Leitung wieder frei ist. Zum Setzen und Löschen des Rückrufes ist die Berechtigung 54 erforderlich.

Sie wollen ins Amt wählen, die Amtsleitung ist besetzt. Sie hören den Besetztton und im Display erscheint:

AMT BELEGT

Rückruf setzen



Nach einer Wartezeit von zwei Sekunden wählen Sie die Ziffer 2; im Display erscheint:

RÜCKRUF KOMMT

Ist der Rückruf nicht möglich (z.B. fehlende Berechtigung), erscheint der Text: (Besetztton bleibt)

RÜCKRUF UNMÖGL



Legen Sie den Hörer bitte wieder auf (das Ruhe-Display wird angezeigt):

A: 2 3 TEL: 2 3 _ _ _ _ RR

Eine gespeicherte Rückrufanforderung wird im rechten Display-Teil durch die Anzeige "RR" signalisiert.

Rückruf wird signalisiert (mit Internruf- ton), wenn die Amtsleitung frei wird:

A: 2 _ TEL: 2 4 _ _ _
RÜCKRUF VON A2
4 blinkt



Jetzt können Sie den Hörer abnehmen, den Wählton abwarten und die gewünschte Rufnummer wählen.

Hinweis: Löschen des Rückrufes (durch Wahl der Ziffer 5) siehe Seite 1-8.

RÜCKRUF AUS

Einen Rückruf setzen bzw. löschen können Sie nur, falls die gewählte Amtsleitung besetzt ist und der Rückruf noch nicht erfolgt ist. Das Löschen des Rückrufes ist während einer bestehenden Verbindung nicht möglich.

Umschalten des Wählverfahrens

Ihr Systemtelefon kann für Mehrfrequenzverfahren (MFV) oder Impulswahlverfahren (IWW) konfiguriert sein. Während einer Amtsverbindung, können Sie von einem zum anderen Wahlverfahren umschalten.

Sie führen ein Externgespräch und wollen das Wahlverfahren umschalten. Das können Sie tun, indem Sie

A: _ 4 TEL: _ _ 4 _ _ _
7191500



die Speichertaste betätigen und danach

PROGRAMMIEREN:
EINGABE:



die Sterntaste drücken,

UMSCHALTUNG AUF
MFV

oder

UMSCHALTUNG AUF
IWW



zum Abschluß drücken Sie die Speichertaste.

PROGRAMMIEREN:
BEENDET

Wenn Sie den Hörer wieder auflegen, wird automatisch auf die Grundeinstellung (Anlagenkonfiguration) des Wählverfahrens zurückgeschaltet.

Das Umschalten des Wahlverfahrens ist für die Nachwahl von Bedeutung, d.h., daß Sie während einer Verbindung noch Ziffern (auch die Tasten * und # möglich) nachwählen, um z.B. einen Anrufbeantworter abzufragen.



Wählen Sie z.B. die "7 * 3" nach, so erscheint im Display:

A: _ 4 TEL: _ _ 4 _ _ _
71915007*3

Rückfrage

Während einer bestehenden externen (Amts-)Verbindung können Sie von Ihrem Telefon aus weitere Verbindungen, sog. Rückfrageverbindungen, zu einem externen Teilnehmer oder zu einer anderen Nebenstelle herstellen. Die bestehende Verbindung wird in einen Haltezustand (Wartezustand) versetzt.

Rückfrage zu einer anderen Nebenstelle (interne Rückfrage)

Anzeige im Display, wenn Sie der Rufende oder Angerufene sind:

A: _ 4 TEL: _ _ 4 _ _ _
7191500

oder

A: _ 4 TEL: _ _ 4 _ _ _
GESPRÄCH A2

2 Drücken Sie die Internaste der gerufenen Nebenstelle (z.B. 2).

A: _ 4 TEL: 2 _ 4 _ _ _
RUF ZU 2

2 blinkt

Weitere Schritte sind entsprechend denen unter "Intern telefonieren" oder "Rückfrage als Sammelruf" und "Rückfrage als Durchsage" zu entnehmen.

Sie haben auch die Möglichkeit einen externen oder internen Anruf als Rückfrage gezielt heranzuholen. Die herangeholte Verbindung ist die Rückfrageverbindung. Diese Bedienprozedur ist unter "Anruf heranzuholen" beschrieben.

Die Rückkehr zur gehaltenen externen Verbindung erreichen Sie, indem Sie

R die Rückfragetaste drücken (wenn z.B. Sie angerufen worden sind).

GESPRÄCH A2

Die interne Rückfrage wird aufgelöst, beim rückgefragten Teilnehmer steht im Display:

GESPRÄCH ENDE

2 Extern telefonieren (Amtsverkehr)

Falls während der Rückfrage der rückgefragte Teilnehmer die Verbindung durch Hörerauflegen unterbricht,

erscheint im Display:

RÜCKFRAGE ENDE

R

Durch Drücken der Rückfrage-taste nehmen Sie wieder die ge-haltene externe Verbindung auf.

GESPRÄCH A2

Rückfrage zu einem externen Teilnehmer (externe Rückfrage)

Ist Ihre TK-Anlage am Postnetz angeschlossen, so wird die andere Amtslei-tung belegt. Bei Anschluß an einer weiteren TK-Anlage erfolgt die Rückfrage bei einem Teilnehmer an der übergeordneten Anlage.

R

Drücken Sie zuerst die Rückfra-ge-taste, danach ertönt der In-ternwählton.

A: _ 4 TEL: _ _ 4 _ _ _
RÜCKFRAGE WÄHLEN



Wählen Sie die Rufnummer des Teilnehmers

A: _ 4 TEL: _ _ 4 _ _ _
633

oder

A: 44 TEL: _ _ 4 _ _ _
0692667400

– Rückfrage zu einem Teilnehmer in einer übergeordneten TK-Anlage

R

Drücken Sie die Rückfragetaste, um zum gehaltenen Gespräch zu-rückzukehren.



Legen Sie den Hörer auf, um das externe Gespräch an den Teil-nehmer in der übergeordneten TK-Anlage zu übergeben.

2 Extern telefonieren (Amtsverkehr)

– Rückfrage zu einem Teilnehmer im Postnetz



Legen Sie den Hörer auf, um das Rückfragegespräch zu trennen und zur gehaltenen Verbindung zurückzukehren.

A: _ 4 TEL: _ _ 4 _ _ _
TEILN WARTET



Beim *Wiederanruf* (Ihr Telefon klingelt) nehmen Sie den Hörer ab.

A: _ 4 TEL: _ _ 4 _ _ _
Gespräch A2

2 Extern Telefonieren (Amtsverkehr)

Sie können zwischen den beiden Amtsleitungen abwechselnd hin- und herschalten. Dieser Vorgang heißt "Makeln".

	Sie sprechen in Rückfrage z.B. über Amtsleitung 2	7191500
R	Rückfragetaste drücken	GESPRÄCH A1
	Sie sprechen nun wieder über Amtsleitung 1 usw.	

Sie haben auch die Möglichkeit, die zwei externen Amtsleitungen in den Wartezustand zu versetzen und eine interne Rückfrage zu einer anderen Nebenstelle herzustellen.


<input type="text" value="3"/>	Sie drücken die Internataste der gewünschten Nebenstelle.	RUF ZU 3
	Wenn die gerufene Nebenstelle die Verbindung aufnimmt, erscheint im Display:	RÜCKFRAGE 3
R	Die Rückkehr zu den gehaltenen, im Wartezustand befindlichen Ver- bindungen erreichen Sie, indem Sie die Rückfragetaste drücken.	

Hinweis:

Aus der internen Rückfrage kann unter Auflösung dieser in die externe Ver-
bindung zurückgeschaltet werden. Wenn Sie zwei externe Amtsverbindun-
gen "in das Halten" versetzt haben, wird durch das Drücken der Rückfrageta-
ste die zuletzt aktive Amtsverbindung aufgenommen.


Umlegen zu einem internen Teilnehmer

Während eines internen Rückfragegespräches stellt sich heraus, daß die gehaltene Amtsverbindung (z.B. Anschluß 1) zur rückgefragten Nebenstelle (z.B. Telefon 4) umgelegt werden soll.

 ↓ Sie legen den Hörer auf (Umlegen durch Übergeben), **oder** der rückgefragte Teilnehmer drückt die Rückfragetaste (Umlegen durch Übernehmen).

A: 4 _ TEL: _ _ 4 _ _ _


Falls mehrere Rückfrageverbindungen (Durchsage) aufgebaut sind, ist ein Umlegen nicht möglich. Wenn der rückgefragte Teilnehmer nicht übernehmen kann, wird die gehaltene Verbindung nicht getrennt,

 ↓ wenn Sie den Hörer auflegen. Es erfolgt ein Wiederanruf:


TEILN. WARTET

Umlegen besonderer Art

Sie können eine externe Verbindung zu einem internen Telefon ohne Ankündigung umlegen, d.h. ohne das Melden der gerufenen Stelle abzuwarten. Der Anruf wird dann dort signalisiert. Falls keine Verbindung zustande kommt, erfolgt an Ihrem Telefon ein Wiederanruf der eben umgelegten Verbindung.

 3 Intern taste der gewünschten Nebenstelle drücken (z.B. 3)

RUF ZU 3

 ↓ Hörer auflegen, bevor sich die gerufene Stelle meldet.

A: 3 _ TEL: _ 3 _ _ _ _

blinkt

2 Extern telefonieren (Amtsverkehr)

Die rückgefragte Nebenstelle erhält folgende Display-Anzeigen:

Sobald Sie die Interntaste gedrückt haben erscheint:

A: 6 _ TEL: _ 3 _ 6 _
ANRUF 6

Wenn Sie den Hörer aufgelegt haben, erscheint:

A: 3 _ TEL: _ 3 _ _ _ _
ÜBERGEBENER RUF

Wenn der rückgefragte Teilnehmer den Hörer abnimmt, erscheint:


A: 3 _ TEL: _ 3 _ _ _ _
GESPRÄCH A1

Falls der rückgefragte Teilnehmer nach 60 Sekunden den Hörer **nicht abgenommen** hat, erfolgt bei Ihnen ein Wiederanruf der eben umgelegten Verbindung.

A: 6 _ TEL: _ _ _ _ 6 _
ÜBERGEBENER RUF


Ist die rückgefragte Nebenstelle besetzt, erfolgt bei Ihnen sofort ein Wiederanruf.


TEILN. WARTET

 Nehmen Sie den Hörer ab.


GESPRÄCH A1

Sie haben auch die Möglichkeit, das gerade umgelegte Gespräch **zurückzuholen**, bevor die gerufene Nebenstelle die Verbindung aufnimmt, indem Sie

 die Interntaste des rückgerufenen Teilnehmers (z.B. 3) drücken und anschließend

 die Ziffer 7 nachwählen.

Wenn Sie das Umlegen besonderer Art mit **Sammelruf** nutzen möchten, betätigen Sie vor dem Auflegen des Hörers

S-RUF  zusätzlich noch die Sammelruftaste.

Anklopfenden Anruf entgegennehmen

(Nur Abfragestelle Telefon 2 und Nachtstellen)

1. Sie führen gerade ein Gespräch (Intern- oder Externverbindung)

Ein externer Anruf, der an keinem anderen Telefon signalisiert werden kann, wird bei Ihnen durch einen Anklopftön in Ihr Gespräch signalisiert,

z.B. Anruf Anschluß 2:

A: _ * TEL: _ 3 4 _ _ _ _
ANRUF A2



Drücken Sie die R-Taste und Sie übernehmen das neue Gespräch.

A: _ 4 TEL: _ 3 4 _ _ _ _
GESPRÄCH A2

Falls Sie vorher ein Amtsgespräch geführt haben, können Sie mit der



R-Taste zu dieser Verbindung makeln.

2. Sie programmieren oder wählen an Ihrem Telefon

Ein externer Anruf, der an keinem anderen Telefon signalisiert werden kann, wird bei Ihnen durch einen Aufmerksamkeitston über den Lautsprecher mitgeteilt.



Legen Sie den Hörer auf und

A: _ * TEL: _ _ 4 _ _ _ _
ANRUF A2

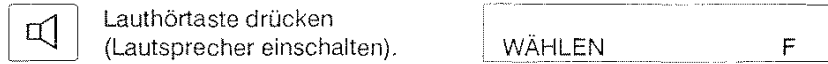


übernehmen Sie das neue Gespräch durch Hörerabnehmen.

A: _ 4 TEL: _ _ 4 _ _ _ _
GESPRÄCH A2

Wahl bei aufliegendem Hörer

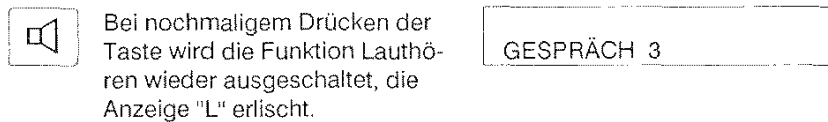
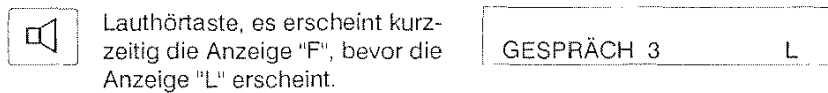
Sie haben die Möglichkeit zu wählen, ohne den Hörer abnehmen zu müssen, indem Sie die



Dabei erscheint im rechten Display-Feld die Anzeige "F" (Freisprechen).

Lauthören

Sie möchten jemanden während des Gespräches bei abgenommenem Hörer zuhören lassen. Dazu drücken Sie die



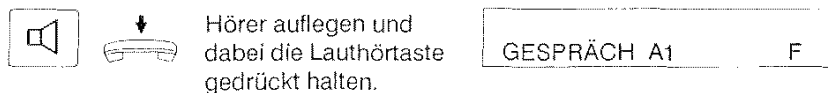
Freisprechen

Sie können ein kommendes Gespräch durch

ANRUF A1



Wenn Sie bei bestehender Verbindung und abgenommenem Hörer gleichzeitig Lauthören und Freisprechen möchten, müssen Sie den



Nehmen Sie den Hörer bei gedrückter Lauthörtaste ab, schalten Sie nur das Freisprechen ab. Anstelle der Anzeige "F" erscheint dann "L" (Lauthören).

3 Bedienprozeduren

Gebührenanzeige

Je nach Einstellung des Gebührenfußes können Einheiten oder DM-Beträge angezeigt werden.

GEBÜHR Durch Drücken der Gebührentaste werden die insgesamt angefallenen Einheiten rechts und die Summe des aktuellen oder letzten externen Telefongesprächs links im Display angezeigt.

6 5 , 2 5	1 7 8 9 , 5 6 DM
-----------	------------------

oder

4 5 3	7 2 3 1 GE
-------	------------

Durch nochmaliges Drücken der Gebührentaste deaktivieren Sie die Anzeige wieder.

Hinweis:

Wenn Sie die Gebührentaste während der Wahl drücken, so erfolgt die Anzeige der aktuellen Gesprächsgebühren mit Auftreten des ersten Gebührenimpulses.

Gebührenlimit anzeigen

Wenn Ihr Telefon in Ruhe ist, können Sie sich außerdem die noch zu verbrauchenden Gebühren anzeigen lassen.

GEBÜHR Dazu drücken Sie zuerst die Gebührentaste und


danach die Raute-Taste.

LIMIT	2 5 , 3 4 DM
-------	--------------

Ein nochmaliges Betätigen der Raute-Taste zeigt wieder die verbrauchten Gebühren an.

6 5 , 2 5	1 7 8 9 , 5 6 DM
-----------	------------------

Tageswecker programmieren

 Die Programmierung kann nur bei aufgelegtem Hörer erfolgen.



Drücken Sie die Speichertaste

PROGRAMMIEREN:
EINGABE:



und anschließend **zweimal** die Weck-/Termin-Taste,



jetzt können Sie die Weckzeit (z.B. 0730 = 7 Uhr 30 Minuten) eingeben. Die Display-Anzeige "W" erscheint.

TERMIN/WECKEN W
07 : 30 TÄGLICH



Speichertaste drücken (Programmierung beenden).


PROGRAMMIEREN:
BEENDET

Hinweise:

Der Wecker wird nach zweimaligem Drücken der Weck-/Termin-Taste zugleich eingeschaltet (Wecken zur nächstmöglichen Weckzeit).
Wollen Sie sich nur die Weckzeit anzeigen lassen, so drücken Sie zweimal die Weck-/Termin-Taste ohne eine Zeit einzugeben.

3 Bedienprozeduren

Wecker ein-/ausschalten

WECKEN  Um den Wecker ein-/auszuschalten, drücken Sie **einmal** die Weck-/Termin-taste.


oder

WECKEN AUS


WECKEN W


Termine programmieren


Es stehen Ihnen fünf Termineingaben (Lang- oder Kurztermine zur Verfügung).


 Wenn Sie einen Langtermin programmieren wollen, drücken Sie die Speichertaste

**PROGRAMMIEREN:
EINGABE:**

WECKEN  und danach die Weck-/Termin-taste.


 Jetzt geben Sie die Nummer des Termins (fünf mögliche, z.B. Termin 2),


 danach die Uhrzeit (1845 = 18 Uhr 45 Minuten) und das Datum


 (1904 = 19.04.; ohne Jahresangabe) ein.

TERMIN/WECKEN
1 8 : 4 5 1 9 . 0 4

Wenn Sie einen Kurztermin eingeben wollen, dann verzichten Sie auf die Eingabe des Datums. Der Termin wird dann zum nächstmöglichen Auftreten der eingegebenen Zeit signalisiert.

 Durch Drücken der Löschtaste können Sie einen Termin wieder löschen.




 Durch Drücken der Raute-Taste haben Sie die Möglichkeit, alle eingegebenen Termine durchzublättern und zu überprüfen.

 Das Programmieren der Termine beenden Sie durch Drücken der Speichertaste.

**PROGRAMMIEREN:
BEENDET**

Weck- oder Terminruf wird signalisiert

Bei Signalisierung des Weck- bzw. Terminrufes (Dauer 20 Sek.) beginnt zusätzlich die Anzeige "W" zu blinken, solange bis die Weck-/Terminntaste gedrückt wird.

<p>WECKEN </p>	<p>Betätigen Sie einfach die Weck-/ Terminntaste (Display-Anzeige "W" blinkt nicht mehr)</p>	<p>TERM 07:30 TÄGL</p>
oder		
<p> </p>	<p>oder Sie nehmen den Hörer ab und legen ihn gleich wieder auf.</p>	<p>TERM 18:45 19.04</p>

Hinweise:





Mit Annahme des Terminrufes wird der Termineintrag gelöscht. Dagegen wird mit Annahme des Weckrufes die Weckzeit nicht ausgeschaltet (Anzeige "W" bleibt erhalten), so daß am nächsten Tag der Weckruf wieder erfolgt. Während einer bestehenden Verbindung wird Ihnen ein Termin durch Anklopfen und einer Anzeige im Display signalisiert.

Bei eigestellter "Ruhe vor dem Telefon" erfolgt trotzdem eine Signalisierung.

3 Bedienprozeduren




Rufumleitung einschalten

Bei eingeschalteter Rufumleitung werden externe Anrufe gleichwohl an Ihrem Telefon signalisiert, interne Anrufe dagegen nicht mehr.

	Speichertaste drücken,	PROGRAMMIEREN: EINGABE:
	die Ziffer 6 wählen; es wird zur festen Rufumleitungsstelle umgeleitet, dann die	RUFUMLEITUNG ZU TELEFON 2
	Ziffer der Nebenstelle (z.B. 5), zu der umgeleitet werden soll.	RUFUMLEITUNG ZU TELEFON 5
	Die Programmierung wird durch Drücken der Speichertaste beendet, es erscheint die Anzeige "RU" rechts im Display.	PROGRAMMIEREN: RU BEENDET

Falls Sie die Nummer des internen Telefones (im Beispiel 5) nicht eingeben, wird automatisch zu dem von der Anlagenprogrammierung eingestellten Telefon umgeleitet (feste Rufumleitungsstelle).





Wenn Sie es wünschen, daß vor Umleitung eines Anrufes dieser noch eine gewisse Zeit an Ihrem Telefon signalisiert wird, so geben Sie zusätzlich zur Nummer des Interntelefones (im Beispiel 5) noch die Anzahl der bei Ihnen zu signalisierenden Rufe (maximal 9) an.

	Speichertaste drücken,	PROGRAMMIEREN: EINGABE:
	Ziffer 6 wählen, dann z.B. Ziffer 5 (Nebenstelle) und Ziffer 6 (Zahl der Rufe).	RUFUMLEITUNG ZU TELEFON 5 / 6 RUF
	Speichertaste drücken (Programmierung beenden).	PROGRAMMIEREN: RU BEENDET




Nehmen Sie einen Anruf während dieser Zeit nicht entgegen, wird umgeleitet.

Rufumleitung ausschalten

Die Rufumleitung schalten Sie aus, indem Sie nach Wahl der Ziffer 6 die Löschtaste drücken.

	Speichertaste drücken	PROGRAMMIEREN: EINGABE:
	Ziffer 6 wählen	
	Löschtaste drücken	RUFUMLEITUNG ZU TELEFON AUS
	Speichertaste drücken.	PROGRAMMIEREN: BEENDET

Sie können Ihr Telefon für umgeleitete Gespräche sperren, indem Sie nach Wahl der Ziffer 6 die Ziffer 8 wählen.

	Speichertaste drücken	PROGRAMMIEREN: EINGABE:
	Ziffer 6 wählen, Ziffer 8 wählen	RUFUMLEITUNG ZU EIGENEM TEL: AUS
	Speichertaste drücken.	PROGRAMMIEREN: BEENDET




3 Bedienprozeduren

Ruhe vor dem Telefon

Wenn an Ihrem Telefon keine Anrufe mehr signalisiert werden sollen, können Sie "Ruhe vor dem Telefon" einstellen.

	Speichertaste drücken	PROGRAMMIEREN: EINGABE:
	Ruhetaste drücken	RUFSIGNAL: AUS TEXT NR.: — "—" blinkt
	Programmierung abschließen durch: Speichertaste drücken.	PROGRAMMIEREN: BEENDET RH

Falls Sie "Ruhe vor dem Telefon" eingestellt haben, können Sie einem anruhenden Systemtelefon-Teilnehmer einen Hinweistext auf seiner Display-Anzeige hinterlassen.

	Dies erreichen Sie, indem Sie nach Drücken der Ruhe-Taste entweder	RUFSIGNAL: AUS TEXT NR.: —
	durch Drücken der Raute-Taste zum gewünschten Text blättern oder	
	die Nummer des gewünschten Hinweistextes (eine Zahl zwischen 1 und 7) eingeben. Anschließend können Sie nochmal blättern.	RUFSIGNAL: AUS TEXT NR.: 1

Hinweistexte: Nr. 1: BIN GERADE NICHT AM PLATZ
Nr. 2: BIN ZURÜCK UM -- : --
Nr. 3: ABWESEND GANZTAGS
Nr. 4: ZU ERREICHEN BEI TELEFON —
Nr. 5: BIN NICHT ERREICHBAR
Nr. 6: URLAUB BIS --- . ---
Nr. 7: VERREIST BIS --- . ---





Wenn bei einem Hinweistext eine Eingabe erforderlich ist (z.B. Uhrzeit), haben Sie die Möglichkeit Ihre Eingabe mittels der Löschtaste zu korrigieren und eine erneute Eingabe zu tätigen.

Wird kein Hinweistext hinterlassen, erscheint beim rufenden Teilnehmer z.B.: (Telefon 6 hat "Ruhe vor dem Telefon")

BESETZT 6

Anrufsignalisierung wieder einschalten

Den ursprünglichen Zustand mit Anrufsignalisierung können Sie mit der Löschtaste wieder herstellen:

	Speichertaste drücken	<table border="1" data-bbox="885 705 1236 761"> <tr> <td>PROGRAMMIEREN:</td> <td></td> </tr> <tr> <td>EINGABE:</td> <td>RH</td> </tr> </table>	PROGRAMMIEREN:		EINGABE:	RH
PROGRAMMIEREN:						
EINGABE:	RH					
	Ruhetaste drücken	<table border="1" data-bbox="885 795 1236 840"> <tr> <td>RUF SIGNAL: AUS</td> <td></td> </tr> <tr> <td>TEXT NR.: 1</td> <td>RH</td> </tr> </table>	RUF SIGNAL: AUS		TEXT NR.: 1	RH
RUF SIGNAL: AUS						
TEXT NR.: 1	RH					
	Löschtaste drücken	<table border="1" data-bbox="885 873 1236 929"> <tr> <td>RUF SIGNAL: EIN</td> <td></td> </tr> <tr> <td>TEXT NR.:</td> <td>RH</td> </tr> </table>	RUF SIGNAL: EIN		TEXT NR.:	RH
RUF SIGNAL: EIN						
TEXT NR.:	RH					
	Speichertaste drücken (Programmierung abschließen)	<table border="1" data-bbox="885 963 1236 1019"> <tr> <td>PROGRAMMIEREN:</td> <td></td> </tr> <tr> <td>BEENDET</td> <td></td> </tr> </table>	PROGRAMMIEREN:		BEENDET	
PROGRAMMIEREN:						
BEENDET						

Hinweise:

"Ruhe vor dem Telefon" kann nicht am Telefon 2 aktiviert werden, sofern nicht Nachtschaltung aktiviert ist. Die Nachtstellen können bei aktivierter Nachtschaltung "Ruhe vor dem Telefon" nicht aktivieren.

Haben Sie "Ruhe vor dem Telefon" eingestellt, so wird die akustische Weck/Termin-Rufsignalisierung nicht ausgeschaltet. Die Annahme eines kommenden, an anderen Telefonen signalisierten Gespräches erfolgt nicht durch Hörer-Abnehmen, sondern durch "Heranholen".

Bei "Ruhe vor dem Telefon" erscheint am Telefon die Display-Anzeige "RH" bzw. "RH2" (mit Hinweistext Nr. 2) usw.

3 Bedienprozeduren

Amtsruftsignalisierung einstellen

Sie können die Amtsrufsignalisierung so einstellen, daß nur Anrufe an einer von Ihnen ausgewählten Amtsleitung signalisiert werden.



Speichertaste drücken

PROGRAMMIEREN:
EINGABE:



Ziffer 8 wählen (Anzeige der aktuellen Einstellung)

ANRUF A1: EIN
ANRUF A2: EIN

Wenn die Amtsanrufsignalisierung für Anschluß 1 eingeschaltet sein soll,



geben Sie die Ziffer 1 ein,

ANRUF A1: EIN
ANRUF A2: AUS

für Anschluß 2 die Ziffer 2 und für beide Anschlüsse die Ziffer 3 (voreingestellt).

Soll auf keinem Anschluß ein Anruf signalisiert werden, betätigen Sie anstelle der Ziffern 1 bis 3



die Löschtaste.

ANRUF A1: AUS
ANRUF A2: AUS



Zum Abschluß drücken Sie bitte immer die Speichertaste.

PROGRAMMIEREN:
BEENDET

Hinweise:

Die Anrufsignalisierung ist der Anrufzuordnung (siehe 5-10) untergeordnet, d.h. selbst wenn die Anrufsignalisierung Amtsanrufe auf beiden Amtsleitungen gestattet, geschieht dies doch nur auf den Amtsleitungen, die in der Anrufzuordnung freigeschaltet sind.

Nach dem Ausschalten der Amtsrufsignalisierung werden Internanrufe weiterhin signalisiert.

Amtsberechtigung einschränken

Dazu ist die Stellung "Programmierberechtigt" (siehe Seite 3-12) notwendig.

A: __ TEL: _____
PROG BERECHTIGT

Sie möchten Ihr Telefon temporär so einschränken, daß abgehende Amtsgespräche nur für einen bestimmten Bereich zulässig sind. Dazu stehen Ihnen vier Kennziffern zur Auswahl.

Sie können zum Schutz des eigenen Telefones die für Ihr Telefon voreingestellte Berechtigung nur einschränken, nicht aber erweitern.

- Kennziffer 2: Fernbereich national
 3: Nahbereich
 4: Ortsbereich
 5: Halbamt (nur Entgegennahme von Amtsgesprächen)



Speichertaste drücken

PROGRAMMIEREN:
EINGABE:



Ziffer 2 wählen (Anzeige) danach z.B. die Ziffer 4 (abgehende Gespräche nur für den Ortsbereich)

AMTSBERECHTIGUNG
TELEFON 6: 4



Speichertaste drücken (Programmierung abschließen).

PROGRAMMIEREN:
BEENDET

Um wieder die Grundeinstellung zu erreichen, müssen Sie anstelle der Kennziffer



die Löschtaste drücken.

AMTSBERECHTIGUNG
GRUNDZUSTAND

Elektronisches Codeschloß einstellen

Sie können die Benutzungsmöglichkeit Ihres Telefones mit Hilfe des vorhandenen elektronischen Codeschlusses selbst bestimmen. Es stehen Ihnen drei verschiedene Einstellungen zur Auswahl:






Codeschloßstellung 1 = Programmierberechtigt

Codeschloßstellung 2 = Betriebsbereit

Codeschloßstellung 3 = Gesperrt

Die Codeschloßstellung "Programmierberechtigt" wird automatisch auf die Einstellung "Betriebsbereit" zurückgesetzt, sobald im Zustand Ruhe der Hörer abgenommen oder die Lauthörtaste gedrückt wird.

Programmierung der Codeschloßstellung 1 "Programmierberechtigt"

	Speichertaste drücken	PROGRAMMIEREN: EINGABE:
	Löschtaste drücken	SPERREN ODER CODE:
	Löschtaste nochmals drücken	PROG BERECHTIGT CODE: —
	vierstellige Codenummer eingeben (die Ziffern werden nicht angezeigt)	PROG BERECHTIGT CODE: * * * *
	Speichertaste drücken (Programmierung abschließen).	PROGRAMMIEREN: BEENDET
	Ihr Ruhe-Display hat dann z.B. folgendes Aussehen:	A: __ TEL: ____ PROG BERECHTIGT





Die Codenummer wird Ihnen von der programmierberechtigten Stelle zuge-
teilt.

Falls Sie eine falsche Codenummer einge-
geben haben, erscheint nach dem Drük-
ken der Speichertaste der Hinweistext:

UNGÜLTIGE
CODE-NUMMER




In diesem Fall wird die Codeschloßstellung nicht geändert.

Programmierung der Codeschloßstellung 2 "Betriebsbereit"

	Speichertaste drücken	PROGRAMMIEREN: EINGABE:
	Löschttaste einmal drücken	SPERREN ODER CODE:
	vierstellige Codenummer eingeben (die Ziffern werden nicht angezeigt)	PROG BERECHTIGT CODE: * * * *
	Speichertaste drücken (Programmierung abschließen).	PROGRAMMIEREN: BEENDET
Ihr Ruhe-Display hat dann z.B. folgendes Aussehen:		A: __ TEL: _____

Programmierung der Codeschloßstellung 3 "Gesperrt"

Um Ihr Telefon zu sperren, brauchen Sie keine Codenummer einzugeben.

	Speichertaste drücken	PROGRAMMIEREN: EINGABE:
	Löschttaste einmal drücken	SPERREN ODER CODE:
	Speichertaste drücken (Programmierung abschließen).	PROGRAMMIEREN: BEENDET
Ihr Ruhe-Display hat dann z.B. folgendes Aussehen:		A: __ TEL: _____ GESPERRT





Den Zustand "Gesperrt" heben Sie auf, indem Sie die Zustände "Programmierberechtigt" oder "Betriebsbereit" mit den oben angegebenen Prozeduren einstellen.

Allgemeines zur Anlagenprogrammierung





Die in diesem Abschnitt beschriebenen Prozeduren beeinflussen die Leistungsmerkmale der gesamten Nebenstellenanlage. Das Einstellen von Merkmalen für das eigene Systemtelefon wird unter "3 Bedienprozeduren" behandelt.

Für die nachstehend erläuterten Programmierabläufe ist die Codeschloßstellung 1 "Programmierberechtigt" erforderlich (Einstellung siehe "3 Bedienprozeduren").

Vor Anlagenprogrammierung:

	Speichertaste drücken	PROGRAMMIEREN: EINGABE:
	Löschtaste zweimal drücken	PROG BERECHTIGT CODE: —
	4-stellige Codezahl (Standard 0000)	PROG BERECHTIGT CODE: * * * *
	Speichertaste drücken (Programmierung abschließen).	PROGRAMMIEREN: BEENDET

Programmierablauf:

	Der Hörer muß aufgelegt sein	A: __ TEL: ____ PROG BERECHTIGT
	Speichertaste drücken (Programmierung einleiten)	PROGRAMMIEREN: EINGABE:
	gewünschte Programmierung durchführen	
	Speichertaste drücken (Programmierung abschließen).	PROGRAMMIEREN: BEENDET

Fehlermeldungen:

Wird eine Programmierung eingeleitet, für die Sie keine Berechtigung besitzen, so erscheint der Hinweis im Display:

PROZEDUR
NICHT MÖGLICH !

Wenn Sie die Nummer eines Nebenstellentelephones eingeben (2 bis 7), das nicht angeschlossen ist, so wird angezeigt:

WIDERSPRUCH ZU
KONFIGURIERUNG !

Bei Abbruch der Programmierung, z.B. durch Falscheingabe (mit Fehlerton), erscheint im Display:

PROGRAMMIEREN:
ABGEBROCHEN

Ist die Codeschloßstellung falsch eingestellt, erscheint im Display:

FALSCHER CODE-
SCHLOSSSTELLUNG

Nach 30 Sekunden wird die Programmierung automatisch abgebrochen, wenn keine Eingabe erfolgt.

Allgemeines zur Vergabe von Berechtigungen

Für die Anlagenprogrammierung einerseits und der Ausführung bestimmter Leistungsmerkmale (z.B. Anklopfen, Sammelruf) andererseits, sind bestimmte Berechtigungen erforderlich. Die Zuteilung der Berechtigungen an die einzelnen Telefone erfolgt durch die programmierberechtigte Stelle. Hierzu bedarf es der **Berechtigung 59**. Normalerweise ist das Telefon 2 dafür vorgesehen.



Bei der Vergabe der **Berechtigungen 51 bis 57** können Sie mittels der **Raute-Taste** von Berechtigung zu Berechtigung durchblättern. Mit Betätigen der Raute-Taste wird die Änderung abgespeichert.

Sperren im gehenden Wählverkehr

Als programmierberechtigte Stelle können Sie sich die Berechtigungen der angeschlossenen Telefone für gehenden Wählverkehr (Sperren, siehe "3 Bedienprozeduren - Amtsberechtigung einstellen") anzeigen lassen und auch programmieren.

Folgende Kennziffern sind möglich:

- 1 = Vollamt unbegrenzt 2 = Fernbereich national
- 3 = Nahbereich 4 = Ortsbereich
- 5 = Halbamt (nur Entgegennahme von Amtsgesprächen)

Amtsberechtigung anzeigen



Speichertaste drücken
(Programmierung einleiten)

PROGRAMMIEREN:
EINGABE:



Kennziffer 50 eingeben, dann
Nummer des gewünschten
Telefones (z.B. Telefon 3).

AMTSBERECHTIGUNG
TELEFON 3: 2



Weiterblättern zum nächsten Telefon.



Speichertaste drücken
(Programmierung beenden).

PROGRAMMIEREN:
ABGEBROCHEN

Amtsberechtigung ändern

Wie oben beschrieben Amtsberechtigung anzeigen,



durch eingegebene Ziffer (z.B. 5)
Amtsberechtigung festlegen.

AMTSBERECHTIGUNG
TELEFON 3: 5

Weiterblättern (Raute-Taste), Programmierung abschließen (Speichertaste).

Für alle Telefone ist die Kennziffer 1 voreingestellt.

Hinweis:

Diese Berechtigung kann durch die Sperre für gehenden Wählverkehr beim eigenen Telefon eingeschränkt (aber nicht erweitert) werden.

Berechtigung zum Schalten bestimmter anlagenweiter Merkmale (Berechtigung 51)

Sie haben die Möglichkeit, den einzelnen Telefonen die Berechtigung zuzuteilen, folgende Grundeinstellungen wirksam oder unwirksam zu schalten:

- Zugangsbeschränkung zu Amtsleitungen (Richtungsausscheidung)
- Offene/gesperrte Amtsleitung
- Offene/gesperrte Internverbindung
- Signalisierung von Amtsrufen am zentralen Wecker
- Anrufzuordnung

Anzeigen



Speichertaste drücken
(Programmierung einleiten)

PROGRAMMIEREN:
EINGABE:



Kennziffer 51 eingeben;
im Display erscheint z.B.:

BER. VERBINDUNG
TELEFON: 2 5 6 7

Löschen

Wie oben beschrieben bis: "Kennziffer 51 eingeben", dann



Löschtaste drücken;
im Display erscheint:

BER. VERBINDUNG
TELEFON:

(Voreinstellung; kein Telefon berechtigt).

Eingeben



Wie oben beschrieben bis: "Kennziffer 51 eingeben", dann
Nummern der gewünschten Nebenstellen eingeben z.B. 5276
(in beliebiger Reihenfolge); im
Display erscheint z.B.:

BER. VERBINDUNG
TELEFON: 5 2 7 6



Zur nächsten Berechtigung mit der Raute-Taste blättern
(oder mit Speichertaste Programmierung beenden).

Berechtigung für Anklopfen und Sammelruf (Berechtigung 52)

Anzeigen



Speichertaste drücken
(Programmierung einleiten)

PROGRAMMIEREN:
EINGABE:



Kennziffer 52 eingeben;
im Display erscheint z.B.:

BER. ANKL./S-RUF
TELEFON: 2 5 6 7

Löschen

Wie oben beschrieben bis: "Kennziffer 52 eingeben", dann



Löschtaste drücken;
im Display erscheint:

BER. ANKL./S-RUF
TELEFON:

(Voreinstellung; alle Telefone berechtigt).

Eingeben



Wie oben beschrieben bis: "Kennziffer 52 eingeben", dann
Nummern der gewünschten Ne-
benstellen eingeben z.B. 5276
(in beliebiger Reihenfolge); im
Display erscheint z.B.:

BER. ANKL./S-RUF
TELEFON: 5 2 7 6



Anschließend können Sie zur nächsten Berechtigung mit der Raute-
Taste blättern



oder mit der Speichertaste die Programmierung beenden.

Berechtigung für Aufschalten (Berechtigung 53)

Anzeigen



Speichertaste drücken
(Programmierung einleiten)

PROGRAMMIEREN: EINGABE:



Kennziffer 53 eingeben;
im Display erscheint z.B.:

BER. AUFSCHALTEN TELEFON: 2 5 6 7

Löschen

Wie oben beschrieben bis: "Kennziffer 53 eingeben", dann



Löschtaaste drücken;
im Display erscheint:

BER. AUFSCHALTEN TELEFON:

(Voreinstellung; Telefon 2 berechtigt).

Eingeben



Wie oben beschrieben bis: "Kennziffer 53 eingeben", dann
Nummern der gewünschten Nebenstellen eingeben z.B. 5276
(in beliebiger Reihenfolge); im
Display erscheint z.B.:

BER. AUFSCHALTEN TELEFON: 5 2 7 6



Anschließend können Sie zur nächsten Berechtigung mit der Raute-Taste blättern



oder mit der Speichertaste die Programmierung beenden.

Berechtigung für automatischen Rückruf und Ausschalten der passiven Rufumleitung (Berechtigung 54)

Anzeigen



Speichertaste drücken
(Programmierung einleiten)

PROGRAMMIEREN:
EINGABE:



Kennziffer 54 eingeben;
im Display erscheint z.B.:

BER. RÜCKR / ... ? .
TELEFON: 2 5 6 7

Löschen

Wie oben beschrieben bis: "Kennziffer 54 eingeben", dann



Löschtaste drücken;
im Display erscheint:

BER. RÜCKR / ... ? .
TELEFON:

(Voreinstellung; alle Telefone berechtigt).

Eingeben



Wie oben beschrieben bis: "Kennziffer 54 eingeben", dann
Nummern der gewünschten Nebenstellen eingeben z.B. 5276
(in beliebiger Reihenfolge); im Display erscheint z.B.:

BER. RÜCKR / ... ? .
TELEFON: 5 2 7 6



Anschließend können Sie zur nächsten Berechtigung mit der Raute-Taste blättern



oder mit der Speichertaste die Programmierung beenden.

Berechtigung für Gebührenerfassung (Berechtigung 55)

Anzeigen



Speichertaste drücken
(Programmierung einleiten)

PROGRAMMIEREN: EINGABE:



Kennziffer 55 eingeben;
im Display erscheint z.B.:

BER. GEBÜHREN TELEFON: 2 5 6 7

Löschen

Wie oben beschrieben bis: "Kennziffer 55 eingeben", dann



Löschtaste drücken;
im Display erscheint:

BER. GEBÜHREN TELEFON:

(Voreinstellung; Telefon 2 berechtigt).

Eingeben



Wie oben beschrieben bis: "Kennziffer 55 eingeben", dann
Nummern der gewünschten Nebenstellen eingeben z.B. 5276
(in beliebiger Reihenfolge); im
Display erscheint z.B.:

BER. GEBÜHREN TELEFON: 5 2 7 6



Zur nächsten Berechtigung mit der Raute-Taste blättern
(oder mit Speichertaste Programmierung beenden).

Die Berechtigung bezieht sich auf die anlagenweite Gebührenerfassung
(siehe "4 Anlagenprogrammierung Gebührenerfassung").

Hinweis:

Für die Vergabe der Berechtigung für die Gebührenerfassung soll möglichst
nur ein Teilnehmer (Administrator) eingetragen sein.

Berechtigung zum Umschalten der Anlage in Direktruf / Babyruf (Berechtigung 56)

Anzeigen



Speichertaste drücken
(Programmierung einleiten)

PROGRAMMIEREN:
EINGABE:



Kennziffer 56 eingeben;
im Display erscheint z.B.:

BER. DIREKTRUF
TELEFON: 2 5 6 7

Löschen

Wie oben beschrieben bis: "Kennziffer 56 eingeben", dann



Löschtaste drücken;
im Display erscheint:

BER. DIREKTRUF
TELEFON:

(Voreinstellung; Telefon 2 berechtigt).

Eingeben



Wie oben beschrieben bis: "Kennziffer 56 eingeben", dann
Nummern der gewünschten Nebenstellen eingeben z.B. 5276
(in beliebiger Reihenfolge); im
Display erscheint z.B.:

BER. DIREKTRUF
TELEFON: 5 2 7 6



Zur nächsten Berechtigung mit der Raute-Taste blättern
(oder mit Speichertaste Programmierung beenden).

Hinweis:

Eingabe der Direktrufnummer erfolgt im KW-Speicher 49.

Berechtigung zum Ein- / Ausschalten der Nachtschaltung

(Berechtigung 57)

Anzeigen



Speichertaste drücken
(Programmierung einleiten)

PROGRAMMIEREN:
EINGABE:



Kennziffer 57 eingeben;
im Display erscheint z.B.:

BER. NACHTSCHALT
TELEFON: 2 5 6 7

Löschen

Wie oben beschrieben bis: "Kennziffer 57 eingeben", dann



Löschtaste drücken;
im Display erscheint:

BER. NACHTSCHALT
TELEFON:

(Voreinstellung; Telefon 2 berechtigt).

Eingeben



Wie oben beschrieben bis: "Kennziffer 57 eingeben", dann
Nummern der gewünschten Nebenstellen eingeben z.B. 5276
(in beliebiger Reihenfolge); im
Display erscheint z.B.:

BER. NACHTSCHALT
TELEFON: 5 2 7 6



Anschließend können Sie zur nächsten Berechtigung mit der Raute-Taste blättern (Berechtigung 51)

oder



Speichertaste drücken
(Programmierung abschließen).

PROGRAMMIEREN:
BEENDET

Schutzfunktion für Fax, Modem . . .

(Berechtigung 58)

Bei dieser Berechtigung ist bei den eingetragenen Telefonen kein Anklopfen/ Aufschalten möglich.

Anzeigen



Speichertaste drücken
(Programmierung einleiten)

PROGRAMMIEREN:
EINGABE:



Kennziffer 58 eingeben;
im Display erscheint z.B.:

SCHUTZFUNKTION
TELEFON: 3

Eingeben



Wie oben beschrieben bis: "Kennziffer 58 eingeben", dann
Nummern der gewünschten Nebenstellen eingeben z.B. 5
(Nebenstelle 2 nicht möglich);
im Display erscheint z.B.:

SCHUTZFUNKTION
TELEFON: 5

Löschen

Wie oben beschrieben bis: "Kennziffer 58 eingeben", dann



Lösch Taste drücken;
im Display erscheint:

SCHUTZFUNKTION
TELEFON: 3

(Voreinstellung; kein Telefon hat Schutzfunktion).



Speichertaste drücken
(Programmierung abschließen).

PROGRAMMIEREN:
BEENDET

4 Anlagenprogrammierung

Programmierberechtigung (Berechtigung 59)

Als programmierberechtigte Stelle mit der Berechtigung 59 ist das Telefon 2 voreingestellt. Nur ein einziges Telefon der gesamten Nebenstellenanlage kann programmierberechtigt sein.

Die Programmierberechtigung 59 bezieht sich auf das Einstellen der anlagenweiten Merkmale.

Anzeigen



Speichertaste drücken
(Programmierung einleiten)

PROGRAMMIEREN:
EINGABE:



Kennziffer 59 eingeben;
im Display erscheint z.B.:

BER. ANLAGENPROG
TELEFON: 2

Eingeben



Wie oben beschrieben bis: "Kennziffer 59 eingeben", dann
Nummer der gewünschten Nebenstelle eingeben z.B. 5
(nur eine!); im Display erscheint
z.B.:

BER. ANLAGENPROG
TELEFON: 5



Speichertaste drücken
(Programmierung abschließen).

PROGRAMMIEREN:
BEENDET

Gebührenerfassung

Um die Gebühren der angeschlossenen Telefone darzustellen, ist die Berechtigung 55 erforderlich. Zum Ansehen der am eigenen Telefon angefallenen Gebühren, brauchen Sie keine besondere Berechtigung (siehe "3 Bedienprozeduren - Gebührenanzeige").

Je nachdem wie der Gebührenfuß eingestellt ist (siehe "5 Betriebsdaten der Anlage"), erfolgt die Anzeige in DM oder in Gebühreneinheiten (GE).

Hinweis:

Gebührenimpulse der DBP müssen freigeschaltet sein.



Vor und nach der angegebenen Prozedur muß die **Speichertaste** gedrückt werden.

Gebühren für jede Nebenstelle anzeigen



Speichertaste drücken
(Programmierung einleiten)

PROGRAMMIEREN: EINGABE:



GEBÜHR
Gebührentaste drücken



und Nummer der gewünschten
Nebenstelle (z.B. 4) eingeben;

TELEFON 4:	DM
911,45	72,41

oder

im Display erscheint z.B. in DM
oder in Gebühreneinheiten
(GE):

TELEFON 4:	GE
781	23

Die erste angezeigte Zahl stellt den Gebührenstand des Summenzählers dar.






Die zweite Zahl gibt den Stand des letzten Telefongespräches an.



Mit Raute-Taste zum nächsten angeschlossenen Telefon weiterblättern (oder mit Speichertaste Programmierung abschließen).

4 Anlagenprogrammierung





Gebühren für jede Nebenstelle löschen

	Speichertaste drücken (Programmierung einleiten)	<table border="1"><tr><td>PROGRAMMIEREN:</td></tr><tr><td>EINGABE:</td></tr></table>	PROGRAMMIEREN:	EINGABE:		
PROGRAMMIEREN:						
EINGABE:						
	Gebührentaste drücken					
	Nummer der gewünschten Nebenstelle (z.B. 3) eingeben;	<table border="1"><tr><td>TELEFON 3:</td><td>GE</td></tr><tr><td>781</td><td>23</td></tr></table>	TELEFON 3:	GE	781	23
TELEFON 3:	GE					
781	23					
	Löschtaste drücken im Display erscheint z.B.:	<table border="1"><tr><td>TELEFON 3:</td><td>GE</td></tr><tr><td>000</td><td>00</td></tr></table>	TELEFON 3:	GE	000	00
TELEFON 3:	GE					
000	00					
	Mit Raute-Taste zum nächsten Telefon weiterblättern (oder mit Speichertaste Programmierung abschließen).					






Gebührenlimit

Sie haben die Möglichkeit, sich das Gebührenlimit anzeigen zu lassen, aufzuheben oder neu einzugeben (insgesamt sechs Stellen, führende Nullen sind dabei einzugeben).





Gebührenlimit für jede Nebenstelle anzeigen

	Speichertaste drücken (Programmierung einleiten)	<table border="1"><tr><td>PROGRAMMIEREN:</td></tr><tr><td>EINGABE:</td></tr></table>	PROGRAMMIEREN:	EINGABE:	
PROGRAMMIEREN:					
EINGABE:					
	Gebührentaste zweimal drücken,				
	Nummer der gewünschten Nebenstelle (z.B. 5) eingeben; im Display erscheint z.B.:	<table border="1"><tr><td>GEBÜHREN-LIMIT:</td></tr><tr><td>TEL. 5</td><td>005000 GE</td></tr></table>	GEBÜHREN-LIMIT:	TEL. 5	005000 GE
GEBÜHREN-LIMIT:					
TEL. 5	005000 GE				
	Mit Raute-Taste zum nächsten Telefon weiterblättern (oder mit Speichertaste Programmierung abschließen).				


Gebührenlimit für jede Nebenstelle aufheben, d.h. keine Begrenzung der Gebühren

- | | | |
|---|---|----------------------------|
|  | Speichertaste drücken
(Programmierung einleiten) | PROGRAMMIEREN:
EINGABE: |
|---|---|----------------------------|
- | | | |
|---|--------------------------------------|--|
|  | Gebührentaste zweimal drücken | |
|---|--------------------------------------|--|
- | | | |
|---|--|--|
|  | Nummer der gewünschten Nebenstelle (z.B. 5) eingeben | GEBÜHREN-LIMIT:
TEL. 5 005000 GE |
|---|--|--|
- | | | |
|---|---|---|
|  | Löschentaste drücken;
im Display erscheint z.B.: | GEBÜHREN-LIMIT:
TEL. 5 - - - - - GE |
|---|---|---|
- | | | |
|---|---|--|
|  | Mit Raute-Taste zum nächsten Telefon weiterblättern
(oder mit Speichertaste Programmierung abschließen). | |
|---|---|--|

Gebührenlimit für jede Nebenstelle eingeben

- | | | |
|---|---|----------------------------|
|  | Speichertaste drücken
(Programmierung einleiten) | PROGRAMMIEREN:
EINGABE: |
|---|---|----------------------------|
- | | | |
|--|--------------------------------------|--|
|  | Gebührentaste zweimal drücken | |
|--|--------------------------------------|--|
- | | | |
|---|--|--|
|  | Nummer der gewünschten Nebenstelle (z.B. 5) eingeben | GEBÜHREN-LIMIT:
TEL. 5 01500,00 DM |
|---|--|--|
- | | | |
|---|---|--|
|  | Limit in DM oder GE eingeben;
im Display erscheint z.B.: | GEBÜHREN-LIMIT:
TEL. 5 000500 GE |
|---|---|--|

Ein eingetragenes Gebührenlimit wird auf einen Betrag gesetzt, der geteilt durch den Gebührenfuß einen ganzen Wert ergibt.

- | | | |
|---|---|--|
|  | Mit Raute-Taste zum nächsten Telefon weiterblättern
(oder mit Speichertaste Programmierung abschließen). | |
|---|---|--|

Falls Sie ein neues Limit eingeben (nicht löschen), so wird der Gebührenstand auf Null zurückgesetzt.





Gebührenstand der Amtsleitungen

Sie können sich auch den Gebührenstand der zwei möglichen Wählanschlüsse (Amtsleitung 1 und/oder 2) anzeigen lassen.

Die erste angezeigte Zahl gibt den Gebührenstand des Summenzählers an, die zweite Zahl den Rückstellzähler.

Der Rückstellzähler summiert die Gebühren bis zu dem Zeitpunkt, an dem er wieder gelöscht (auf Null gesetzt) wird. Dagegen können Sie den Summenzähler nicht löschen.

Gebühren auf Amtsleitung anzeigen

	Speichertaste drücken (Programmierung einleiten)	<table border="1" data-bbox="882 674 1240 734"> <tr><td>PROGRAMMIEREN:</td></tr> <tr><td>EINGABE:</td></tr> </table>	PROGRAMMIEREN:	EINGABE:		
PROGRAMMIEREN:						
EINGABE:						
	Gebührentaste dreimal drücken	<table border="1" data-bbox="882 763 1240 824"> <tr><td>ANSCHLUSS 1:</td><td>DM</td></tr> <tr><td>5234,67</td><td>378,44</td></tr> </table>	ANSCHLUSS 1:	DM	5234,67	378,44
ANSCHLUSS 1:	DM					
5234,67	378,44					
	Raute-Taste drücken (Amtsanschluß 2 anzeigen) z.B.:	<table border="1" data-bbox="882 846 1240 907"> <tr><td>ANSCHLUSS 2:</td><td>DM</td></tr> <tr><td>5289,67</td><td>32,44</td></tr> </table>	ANSCHLUSS 2:	DM	5289,67	32,44
ANSCHLUSS 2:	DM					
5289,67	32,44					
	mit Raute-Taste weiterblättern (Anschluß 1 + 2 anzeigen) z.B.:	<table border="1" data-bbox="882 936 1240 996"> <tr><td>ANSCHLUSS 1 + 2:</td><td>DM</td></tr> <tr><td>10524,34</td><td>410,88</td></tr> </table>	ANSCHLUSS 1 + 2:	DM	10524,34	410,88
ANSCHLUSS 1 + 2:	DM					
10524,34	410,88					
	Speichertaste drücken (Programmierung abschließen).	<table border="1" data-bbox="882 1025 1240 1086"> <tr><td>PROGRAMMIEREN:</td></tr> <tr><td>ABGEBROCHEN</td></tr> </table>	PROGRAMMIEREN:	ABGEBROCHEN		
PROGRAMMIEREN:						
ABGEBROCHEN						

4 Anlagenprogrammierung

Löschen der Rückstellzähler



Speichertaste drücken
(Programmierung einleiten)

PROGRAMMIEREN: EINGABE:

GEBÜHR

Gebührentaste **dreimal**
drücken



Löschtaste drücken;
im Display erscheint z.B.:

ANSCHLUSS 1:	GE
8994	0



mit Raute-Taste zum 2.
Amtsanschluß blättern



Speichertaste drücken
(Programmierung abschließen).

PROGRAMMIEREN: BEENDET

Hinweise:

Bei der Endprüfung des Systems wird u.a. auch der Summenzähler geprüft; deshalb sind bereits Gebühren für die Amtsleitungen gespeichert. Den Summenzähler können Sie nicht löschen.

Anlagenweite Leistungsmerkmale

ein- / ausschalten

Falls Sie berechtigt sind, können Sie bestimmte anlagenweite Leistungsmerkmale ein- oder ausschalten.



Zum **Einleiten** und **Abschließen** der nachfolgenden Bedienabläufe muß die **Speichertaste** betätigt werden.

Direktruf / Babyruf

Wenn Ihnen die Berechtigung 56 zugeteilt worden ist, können Sie den Direktruf anlagenweit ein- oder ausschalten.

Einschalten



Speichertaste drücken
(Programmierung einleiten)

PROGRAMMIEREN:
EINGABE:



Kennziffer 33 wählen;
im Display erscheint:

DIREKTRUF:
EIN



Speichertaste drücken
(Programmierung abschließen).

PROGRAMMIEREN:
BEENDET

Ausschalten

Wie oben beschrieben bis "Kennziffer 33 wählen", dann



Löschtaste drücken;
im Display erscheint:

DIREKTRUF:
AUS



Speichertaste drücken
(Programmierung abschließen).

PROGRAMMIEREN:
BEENDET

4 Anlagenprogrammierung

Sobald die Programmierung abgeschlossen ist (nach Drücken der Speichertaste) erscheint bei allen Telefonen statt dem gewöhnlichen Ruhe-Display:

```
A: _ _ TEL: _ _ _ _ _  
* DIREKTRUF *
```

Wird ein Direktruf (Hörer abnehmen) von z.B. Telefon 3 zur Amtsleitung 1 ausgeführt, so wird dort angezeigt:

```
A: 3 _ TEL: _ 3 _ _ _ _  
422389
```

(Die Direktrufnummer befindet sich im Kurzwahlspeicher 49).




Bei allen anderen Telefonen erscheint dann anstelle des gewöhnlichen Ruhe-Display:

```
A: 3 _ TEL: _ 3 _ _ _ _  
* DIREKTRUF *
```

Zugangsbeschränkung zu Amtsleitungen (Richtungsausscheidung)



Falls Sie die Berechtigung 51 besitzen, haben Sie die Möglichkeit, die vom Anlagenprogrammierer eventuell eingerichtete Zugangsbeschränkung (Grundeinstellung) zu den Amtsleitungen ein- oder auszuschalten.

Einschalten

	Speichertaste drücken (Programmierung einleiten)	PROGRAMMIEREN: EINGABE: . . .
	Kennziffer 34 wählen; im Display erscheint:	AMTSLEITUNGSZUGANG WIE KENNZIFFER 44
	Speichertaste drücken (Programmierung abschließen).	PROGRAMMIEREN: BEENDET

Ausschalten

Wie oben beschrieben bis "Kennziffer 34 wählen", dann

	Löschtaste drücken; im Display erscheint:	AMTSLEITUNGSZUGANG ALLE TELEFONE
	Speichertaste drücken (Programmierung abschließen).	PROGRAMMIEREN: BEENDET

Falls Sie die Grundeinstellung aufheben, dann haben alle angeschlossenen Telefone freien Zugang zu den Amtsleitungen, falls nicht anderweitig der gehende Wählverkehr durch die Anlagenprogrammierung oder durch eigenes Sperrern eingeschränkt wurde.

Offene / gesperrte Amtsleitung

Das Heranholen von nicht am eigenen Telefon signalisierten Amtsrufen gelingt nur, wenn der Anlagenzustand "offene Amtsleitung" konfiguriert ist. Für das Freigeben bzw. Sperren der Amtsleitungen ist die Berechtigung 51 erforderlich.

Freigeben



Speichertaste drücken
(Programmierung einleiten)

PROGRAMMIEREN:
EINGABE:



Kennziffer 35 wählen;
im Display erscheint:

AMTSVERBINDUNG:
OFFEN



Speichertaste drücken
(Programmierung abschließen).

PROGRAMMIEREN:
BEENDET

Sperren

Wie oben beschrieben bis "Kennziffer 35 wählen", dann



Lösch Taste drücken;
im Display erscheint:

AMTSVERBINDUNG:
GESPERRT



Speichertaste drücken
(Programmierung abschließen).




PROGRAMMIEREN:
BEENDET

4 Anlagenprogrammierung

Offene / gesperrte Internverbindung



Das Heranholen von nicht am eigenen Telefon signalisierten internen Anrufen gelingt nur, wenn der Anlagenzustand "offene Internverbindung" konfiguriert ist. Für das Freigeben bzw. Sperren der Internverbindung ist die Berechtigung 51 erforderlich.

Freigeben

	Speichertaste drücken (Programmierung einleiten)	PROGRAMMIEREN: EINGABE:
	Kennziffer 36 wählen; im Display erscheint:	INT. VERBINDUNG: OFFEN
	Speichertaste drücken (Programmierung abschließen).	PROGRAMMIEREN: BEENDET

Sperren

Wie oben beschrieben bis "Kennziffer 36 wählen", dann

	Löschtaste drücken; im Display erscheint:	INT. VERBINDUNG: GESPERRT
	Speichertaste drücken (Programmierung abschließen).	PROGRAMMIEREN: BEENDET

Anrufzuordnung

Ein Amtsruf erfolgt gleichzeitig an allen nicht belegten Telefonen der Liste "Anrufzuordnung" (siehe "5 Betriebsdaten der Anlage - Anrufzuordnung"). Die Amtsrufsignalisierung muß dabei eingeschaltet sein. Sie können die vom Anlagenprogrammierer eingestellte Anrufzuordnung ein- bzw. ausschalten, wenn Sie die Berechtigung 51 besitzen.

Einschalten



Speichertaste drücken
(Programmierung einleiten)

PROGRAMMIEREN:
EINGABE:



Kennziffer 38 wählen;
im Display erscheint:

AMTSLEITUNGSZUGANG
WIE KENNZIFFER 48



Speichertaste drücken
(Programmierung abschließen).

PROGRAMMIEREN:
BEENDET

Ausschalten

Wie oben beschrieben bis "Kennziffer 38 wählen", dann



Löschtaaste drücken;
im Display erscheint:

ANRUFZUORDNUNG:
ALLE TELEFONE



Speichertaste drücken
(Programmierung abschließen).

PROGRAMMIEREN:
BEENDET

Ist die Anrufzuordnung ausgeschaltet, so erfolgt ein Amtsruf an allen Telefonen unabhängig vom Eintrag in der Liste "Anrufzuordnung".

4 Anlagenprogrammierung

Signalisierung von Amtsrufen am zentralen

Wecker

Außer den angeschlossenen Telefonen gibt es ein zentrales Ruforgan, den sog. zentralen Wecker, an dem ein Amtsruf als zentraler Ruf signalisiert wird.

Falls Sie die Berechtigung 51 besitzen, können Sie den zentralen Amtsruf ein- bzw. ausschalten.

Einschalten



Speichertaste drücken
(Programmierung einleiten)

PROGRAMMIEREN:
EINGABE:



Kennziffer 39 wählen;
im Display erscheint:

ZENTRALER RUF
EIN



Speichertaste drücken
(Programmierung abschließen).

PROGRAMMIEREN:
BEENDET

Ausschalten

Wie oben beschrieben bis "Kennziffer 39 wählen", dann



Löschtaaste drücken;
im Display erscheint:

ZENTRALER RUF
AUS



Speichertaste drücken
(Programmierung abschließen).

PROGRAMMIEREN:
BEENDET

Nachtschaltung

Falls die Abfragestelle (Telefon 2) nicht besetzt ist, wird die Nachtschaltung aktiviert.

Während der Nachtschaltung werden alle Amtsanrufe unabhängig von der Anrufzuordnung an der entsprechenden Nachtstelle signalisiert.

Die Programmierung der Nachtschaltung (sog. feste Nachtstelle) erfolgt durch den Anlagenprogrammierer (Berechtigung 59). Mittels der Berechtigung 57 können Sie die Nachtschaltung aktivieren oder deaktivieren.

Wenn die Nachtschaltung aktiviert ist, erscheint die Anzeige "N" im unteren rechten Display-Teil.

A: __ TEL: _____ N

Die Nachtschaltung kann nur für beide Amtsleitungen (1 und 2) gleichzeitig ein- / ausgeschaltet werden.

Einschalten



Speichertaste drücken
(Programmierung einleiten)

PROGRAMMIEREN:
EINGABE:



Kennziffer 7 wählen;
im Display erscheint:

NACHTSCHALTUNG:
A 1: 4 A 2: 6

Anzeigen und Einschalten der Nachtschaltung,
Tel. 4 = Nachtstelle für Amt 1, Tel. 6 für Amt 2.



Speichertaste drücken
(Programmierung abschließen).

PROGRAMMIEREN:
BEENDET

4 Anlagenprogrammierung

Nachtschaltung Ausschalten



Speichertaste drücken
(Programmierung einleiten)

PROGRAMMIEREN:
EINGABE:



Kennziffer 7 wählen;
im Display erscheint:

NACHTSCHALTUNG:
A 1: 4 A 2: 6



Löschtaste drücken;
im Display erscheint:

NACHTSCHALTUNG
AUS

Die Display-Anzeige "N" ist ausgeschaltet.



Speichertaste drücken
(Programmierung abschließen).

PROGRAMMIEREN:
BEENDET

Betriebsdaten der Anlage

Allgemeines

Nur dem Anlagenprogrammierer ist es gestattet, die Betriebsdaten der Anlage zu programmieren (Berechtigung 59).



Zum **Einleiten** und **Abschließen** der nachfolgenden Prozeduren muß die Speichertaste betätigt werden.

Anlagenkonfigurierung

Angezeigt wird entweder die Konfiguration des Amtswahlverfahrens (IWW oder MFV, für Amt 1: A1, für Amt 2: A2) oder des Telefontyps (der Telefone 2 bis 7).



Durch Drücken der Raute-Taste kann von Einstellung zu Einstellung geblättert werden.

Die unten angezeigten **Kennziffern** haben folgende Bedeutung:

0 = unbelegt (Amtsanschluß oder Telefon)

1 = IWW (Amtsanschluß oder a/b-Telefon)

2 = MFV (Amtsanschluß oder a/b-Telefon)

3 = Systemtelefon TH 92

5 = TFE (Tür-Freisprecheinrichtung)

6 = MFV mit Flashtaste

7 = IWW mit Erdtaste

8 = MFV mit Erdtaste

} Nur bei Betrieb an einer anderen TK-Anlage (Unteranlagenbetrieb)

IWW = Impulswählverfahren, MFV = Mehrfrequenzverfahren

Für Amt 1 (A1) : nur Kennziffer 1 oder 2 möglich (Unteranlage: 6,7,8)
Amt 2 (A2) : nur Kennziffer 0, 1 oder 2 möglich (Unteranlage: 6,7,8)
Telefon 2 : Kennziffer 3
Telefon 3 und 4 : nur Kennziffer 0 oder 3 möglich
Telefon 5 : nur Kennziffer 0, 3 oder 5 (TFE) möglich
Telefon 6 und 7 : nur Kennziffer 0 bis 3 möglich

Hinweis:

Bei Änderungen des Telefontyps 5, 6, 7 müssen Brücken auf der Basisplatine verändert werden.

5 Betriebsdaten der Anlage

Überprüfen der Konfiguration



Speichertaste drücken
(Programmierung einleiten)

PROGRAMMIEREN: EINGABE:



Kennziffer 40 wählen;
im Display erscheint z.B.:

AMTWAHLVERFAHREN
A 2 : 2

Anzeige des Amtwahlverfahrens, z.B. Amt 2 mit der Kennziffer 2 (MFV-Wahl).



Mit Raute-Taste weiterblättern;
im Display erscheint z.B.:

TELEFONTYP:
TELEFON 5 : 5

Anzeige des Telefontyps, z.B. Telefon 5 mit der Kennziffer 5 (TFE).

Einstellen und Ändern der Konfiguration



Speichertaste drücken
(Programmierung einleiten)

PROGRAMMIEREN: EINGABE:



Kennziffer 40 wählen;
im Display erscheint z.B.:

AMTWAHLVERFAHREN
A 1 : 2



dann z.B. Kennziffer 1 wählen;
im Display erscheint:

AMTWAHLVERFAHREN
A 1 : 1



Weiterblättern können Sie mit
der Raute-Taste,

AMTWAHLVERFAHREN
A 2 : 2



dann die nächste Kennziffer
eingeben

AMTWAHLVERFAHREN
A 2 : 1

und mit der Raute-Taste weiterblättern (zu Telefon 2) usw.



Programmierung abschließen
mit: Speichertaste drücken.

PROGRAMMIEREN: BEENDET

Hinweis: Für die Minimalkonfiguration ist notwendig, daß Amt 1 angeschlossen ist und daß Telefon 2 ein Systemtelefon TH 92 ist.
Systemtelefone (Kennziffer 3) können nicht konfiguriert werden, sie gehen automatisch in Betrieb.

Datum und Uhrzeit

Für eine genaue Weck-/Terminrufsignalisierung muß in der Anlage die aktuelle Uhrzeit und das aktuelle Datum eingegeben werden. Dies ist nur bei Abweichung von der Normal-Zeit oder bei Neuinstallation der Anlage erforderlich.

Nach einem Stromausfall blinkt die Uhrzeit. Stellen Sie die Uhrzeit neu ein; danach blinkt die Uhrzeit nicht mehr.

Anzeigen



Speichertaste drücken
(Programmierung einleiten)

PROGRAMMIEREN: EINGABE:



Kennziffer 41 wählen;
im Display erscheint z.B.:

H : MIN	TAG : MONAT
16 : 06	13 . 02 . 91



Die Anzeige beenden Sie durch
Drücken der Speichertaste.

PROGRAMMIEREN: ABGEBROCHEN

Einstellen



Speichertaste drücken
(Programmierung einleiten)

PROGRAMMIEREN: EINGABE:



Kennziffer 41 wählen;
im Display erscheint z.B.:

H : MIN	TAG : MONAT
16 : 06	13 . 02 . 91



Uhrzeit und Datum eingeben,
(1609 = 16 Uhr 09 Minuten,
1402 = 14.02.91)

H : MIN	TAG : MONAT
16 : 09	14 . 02 . 91



Speichertaste drücken
(Programmierung abschließen).

PROGRAMMIEREN: BEENDET

5 Betriebsdaten der Anlage

Gebührenfuß

Bei der Gebührenerfassung wird der Gebührenstand entweder in Einheiten oder in DM-Beträgen angezeigt. **Jede Änderung des Gebührenfußes löscht den Gebührenzähler aller angeschlossenen Telefone und hebt das Gebührenlimit auf.** Wird der Gebührenfuß gelöscht, dann erfolgt die Gebührenanzeige in Einheiten (GE).

Anzeigen



Speichertaste drücken
(Programmierung einleiten)

PROGRAMMIEREN:
EINGABE:



Kennziffer 42 eingeben;
im Display erscheint z.B.:

GEBÜHRENFUSS:
0 0 2 3 PF / GE

Löschen

Wie oben beschrieben bis: "Kennziffer 42 eingeben", dann



Löschtaste drücken;
im Display erscheint:

GEBÜHRENFUSS:
GELÖSCHT

Eingeben



Wie oben beschrieben bis: "Kennziffer 42 eingeben", dann
neuen Gebührenfuß eingeben
z.B. 0026 (4 Stellen)
für 0,26 DM/Einheit
im Display erscheint z.B.:

GEBÜHRENFUSS:
0 0 2 6 PF / GE

Abschließen jeder Prozedur durch:



Speichertaste drücken

PROGRAMMIEREN:
BEENDET

Nahbereichsnummern

Sie haben die Möglichkeit, sich die Nahbereichsnummern (Ortskennzahlen des Nahbereiches) anzeigen zu lassen, zu löschen oder zu ändern.

Anzeigen



Speichertaste drücken
(Programmierung einleiten)

PROGRAMMIEREN:
EINGABE:



Kennziffer 43 eingeben;
im Display erscheint z.B.:

ORTSKENNZIFFER:
0 8 3 4 5

Löschen

Wie oben beschrieben bis: "Kennziffer 43 eingeben", dann



Löschtaste drücken;
im Display erscheint:

ORTSKENNZIFFER:
0 -

"-" blinkt

Eingeben



Wie oben beschrieben bis: "Kennziffer 43 eingeben", dann
neue Ortskennzahl eingeben
z.B. 9113 (max. vierstellig)
ohne führende Null;
im Display erscheint z.B.:

ORTSKENNZIFFER:
0 9 1 1 3



Weiterblättern mit der Raute-Taste

oder:



Abschließen **jeder** Prozedur
durch: Speichertaste drücken.

PROGRAMMIEREN:
BEENDET

Es können maximal 25 Ortskennzahlen in der Liste für Nahbereichsnummern gespeichert werden.

Falls bei der Berechtigung im gehenden Wählverkehr für Ihr Telefon die Kennziffer 3 (Nahbereich) eingestellt ist, können Sie nur die Ferngespräche führen, deren Vorwahlnummer in der Liste für die Nahbereichsnummern eingetragen ist.

Zugang zu Amtsleitungen (Richtungsausscheidung)

Als programmierberechtigte Stelle können Sie die Befugnis für gehende Belegung der Amtsleitung (gehende externe Gespräche) erteilen. Diese Einstellung kann mittels der Berechtigung 51 ein-/ausgeschaltet werden.

Anzeigen



Speichertaste drücken
(Programmierung einleiten)

PROGRAMMIEREN:
EINGABE:



Kennziffer 44 eingeben;
im Display erscheint z.B.:

AMTLEITUNGZUGANG
A1: TEL. 2 3 4 6 7



Weiterblättern (Amt 2) mit der Raute-Taste
(oder mit Speichertaste Programmierung beenden).

Löschen

Wie oben beschrieben bis: "Kennziffer 44 eingeben", dann



Löschtaste drücken;
im Display erscheint:

AMTLEITUNGZUGANG
A1: TEL. 2 3 4 5 6 7

(Voreinstellung alle Telefone)

Eingeben



Wie oben beschrieben bis: "Kennziffer 44 eingeben", dann
Nummern der Nebenstellen
z.B. 7326 eingeben
(in beliebiger Reihenfolge);
im Display erscheint z.B.:

AMTLEITUNGZUGANG
A1: TEL. 7 3 2 6






Abschließen **jeder** Prozedur
durch: Speichertaste drücken.

PROGRAMMIEREN:
BEENDET

Amtsrufrhythmus


Sie haben die Möglichkeit für die beiden Amtsleitungen einen unterschiedlichen Amtsrufrhythmus einzustellen, so daß Sie auch am Rufton unterscheiden können, von welcher Amtsleitung ein Anruf kommt.

Anzeigen

	Speichertaste drücken (Programmierung einleiten)	PROGRAMMIEREN: EINGABE:
	Kennziffer 45 eingeben; im Display erscheint z.B.:	AMTSRUFRRHYTHMUS: UNTERSCHIEDLICH
	Speichertaste drücken (Programmierung abschließen).	PROGRAMMIEREN: ABGEBROCHEN



Gleicher Ruf

Wie oben beschrieben bis: "Kennziffer 45 eingeben", dann

	Löschtaste drücken; im Display erscheint:	AMTSRUFRRHYTHMUS: GLEICH
(gleicher Ruftyp für Amt 1 und 2)		

Verschiedener Ruf

Wie oben beschrieben bis: "Kennziffer 45 eingeben", dann

	Ziffer 1 eingeben; im Display erscheint:	AMTSRUFRRHYTHMUS: UNTERSCHIEDLICH
	Abschließen jeder Prozedur durch: Speichertaste drücken.	PROGRAMMIEREN: BEENDET

Gleicher Ruf für Amtsleitung 1 und 2 entspricht dem Amtsruf für Amtsleitung 1 bei unterschiedlich eingestelltem Amtsrufrhythmus.

Feste Rufumleitungsstelle

Wenn Sie Rufumleitung ohne Ziel eingerichtet haben, werden interne und externe Anrufe von Ihrem Telefon zur festen Rufumleitungsstelle umgeleitet. Voreingestellt ist Telefon 2.

Anzeigen



Speichertaste drücken
(Programmierung einleiten)

PROGRAMMIEREN:
EINGABE:



Kennziffer 46 eingeben;
im Display erscheint z.B.:

RUFUMLEITUNG ZU
TELEFON 6



Speichertaste drücken
(Programmierung abschließen).

PROGRAMMIEREN:
BEENDET

Löschen

Wie oben beschrieben bis: "Kennziffer 46 eingeben", dann



Löschtaste drücken;
im Display erscheint:

RUFUMLEITUNG ZU
TELEFON 2

(Voreinstellung Telefon 2)

Eingeben



Wie oben beschrieben bis: "Kennziffer 46 eingeben", dann
Nummer der Nebenstelle
eingeben, die neue feste Rufum-
leitungsstelle sein soll, z.B. 3;
im Display erscheint:

RUFUMLEITUNG ZU
TELEFON 3



Abschließen **jeder** Prozedur
durch: Speichertaste drücken.

PROGRAMMIEREN:
BEENDET

Die Nebenstelle mit der Tür-Freisprecheinrichtung kann nicht zur Rufumleitungsstelle gemacht werden (Telefon 5, falls vorhanden).

Feste Nachtstelle

Bei aktivierter Nachtschaltung übernimmt die Nachtstelle die Funktion der Abfragestelle (Telefon 2). Für die beiden Amtsleitungen können unterschiedliche Nachtstellen programmiert werden. Voreingestellt ist Telefon 2.

Anzeigen



Speichertaste drücken
(Programmierung einleiten)

PROGRAMMIEREN:
EINGABE:



Kennziffer 47 eingeben;
im Display erscheint z.B.:

NACHTSCHALTUNG:
A1: TEL. 3



Weiterblättern zu Amt 2 mit der Raute-Taste
(oder mit Speichertaste Programmierung abschließen).

Löschen

Wie oben beschrieben bis: "Kennziffer 47 eingeben", dann



Löschtaste drücken;
im Display erscheint:

NACHTSCHALTUNG:
A1: TEL. 2

(Voreinstellung für Amt 1 und 2: Telefon 2)

Ändern



Wie oben beschrieben bis: "Kennziffer 47 eingeben", dann
Nummer der Nebenstelle
eingeben, die neue feste Nacht-
stelle für Amt 1 sein soll, z.B. 7;
im Display erscheint:

NACHTSCHALTUNG:
A1: TEL. 7



Abschließen **jeder** Prozedur
durch: Speichertaste drücken.

PROGRAMMIEREN:
BEENDET

Die Nebenstelle mit der Tür-Freisprecheinrichtung kann nicht als Nachtstelle vorgesehen werden (Telefon 5, falls vorhanden).

Anrufzuordnung

Ein Amtsruf erfolgt gleichzeitig an alle nicht belegten Telefone der Liste "Anrufzuordnung". Diese wird durch die Anlagenprogrammierung festgelegt. Mittels der Berechtigung 51 kann die Grundeinstellung eingeschaltet oder aufgehoben werden.

Anzeigen



Speichertaste drücken
(Programmierung einleiten)

PROGRAMMIEREN:
EINGABE:



Kennziffer 48 eingeben;
im Display erscheint z.B.:

ANRUFZUORDNUNG:
A1: TEL. 2 3 4 5 7



Weiterblättern zu Amt 2 mit der Raute-Taste
(oder mit Speichertaste Programmierung beenden).

Löschen

Wie oben beschrieben bis: "Kennziffer 48 eingeben", dann



Löschtaste drücken;
im Display erscheint:

ANRUFZUORDNUNG:
A1: TEL. 2 3 4 5 6 7

(Voreinstellung für Amt 1 und 2).

Eingeben



Wie oben beschrieben bis: "Kennziffer 48 eingeben", dann
Nummern der Nebenstellen
eingeben z.B. Telefon 2 und 6;
im Display erscheint:

ANRUFZUORDNUNG:
A1: TEL. 2 6

Die erste Eingabe löscht alle zuvor eingestellten Nummern!







Abschließen **jeder** Prozedur
durch: Speichertaste drücken.

PROGRAMMIEREN:
BEENDET

Herstellen des Urzustandes

Sie können die werksseitige Einstellung der Merkmale durch folgende Prozedur wieder herstellen:

	Speichertaste drücken (Programmierung einleiten)	PROGRAMMIEREN: EINGABE:
	Kennziffer 49 eingeben, im Display erscheint:	URZUSTAND: JA / NE HERSTELLEN 1 S
	Urzustand herstellen: Ziffer 1 eingeben	
	Speichertaste drücken (Programmierung abschließen).	PROGRAMMIEREN: BEENDET

Durch die Anzeige werden Sie darauf hingewiesen, daß durch Eingabe der Ziffer 1 der "Urzustand" eingestellt wird (JA in der Anzeige).

Möchten Sie die Programmierung vorher abbrechen, müssen Sie sofort (ohne die Ziffer 1 einzugeben) die Speichertaste betätigen (NE wie nein in der Anzeige).

Hinweis:






Falls Sie diese Bedienprozedur ausführen, wird der Inhalt aller Wahlspeicher, auch des Kurz- und des Externwahlspeichers, gelöscht. Als programmierberechtigte Stelle wird das Telefon 2 gesetzt.

Dauer: max. 30 Sekunden.

Programmierung des Kurzwahlspeichers



Die Nebenstellenanlage stellt einen Kurzwahlspeicher zur Verfügung, mit dem bequem und einfach gewählt werden kann. Nur dem Anlagenprogrammierer ist es gestattet, den Kurzwahlspeicher zu programmieren.

Anzeigen

	Speichertaste drücken (Programmierung einleiten)	PROGRAMMIEREN: EINGABE:
	Umschaltetaste drücken	
	Nummer des Kurzwahlspeichers z.B. 25 eingeben	KURZWAHL 25 A:1- 24345678
	Weiterblättern zum nächsten Kurzwahlspeicher mit der Raute-Taste, programmieren und löschen ist möglich.	
	Speichertaste drücken (Programmierung abschließen)	PROGRAMMIEREN: BEENDET

Löschen

Wie oben beschrieben bis: "Nummer des Kurzwahlspeichers z.B. 25 eingeben", dann

	Lösch Taste drücken; im Display erscheint:	KURZWAHL 25: -
	Weiterblättern zum nächsten Kurzwahlspeicher mit der Raute-Taste (oder mit Speichertaste Programmierung abschließen).	

Programmieren



Speichertaste drücken
(Programmierung einleiten)

PROGRAMMIEREN:
EINGABE:



Umschaltetaste drücken



Nummer des Kurzwahlspeichers (20 ... 49)
z.B. 29 eingeben



Gezielte Auswahl des Wählanschlusses
(für Amt 1 einmal oder Amt 2 zweimal die Rückfragetaste drücken).

Wird die Rückfragetaste nicht gedrückt, so wird zyklisch die erste und zweite Amtsleitung belegt.



Rufnummer eingeben;
im Display erscheint z.B.:

KURZWAHL 29 A:1-
2345678



Weiterblättern zum nächsten Kurzwahlspeicher
mit der Raute-Taste



Speichertaste drücken
(Programmierung abschließen)

PROGRAMMIEREN:
BEENDET

Der Kurzwahlspeicher 49 ist für den Direktruf reserviert.

Vergabe der Codenummer für das elektronische Schloß

Als programmierberechtigte Stelle können Sie jedem Teilnehmer eine Codenummer erteilen, mit der er das Codeschloß einstellen und damit die Benutzungsmöglichkeiten seines Telefones selbst bestimmen kann.

Hat einer der Teilnehmer seine persönliche Codenummer vergessen, so können Sie die alte Nummer löschen, indem Sie einen Code vergeben.

Codenummer vergeben



Speichertaste drücken
(Programmierung einleiten)

PROGRAMMIEREN:
EINGABE:



Ziffer 4 eingeben



Löschtaaste drücken



Nummer des Telefones (z.B. 3)
eingeben; im Display erscheint:

TELEFON 3
CODE: —



Neue vierstellige Codenummer
vergeben z.B.:

TELEFON 3
CODE: 1234

Blättern



Mittels der Raute-Taste können Sie zum nächsten Telefon blättern
(oder mit der Speichertaste die Programmierung abschließen).

Hinweis: Falls noch keine Codenummer vergeben wurde, ist als Codenummer 0000 voreingestellt.

Achtung:

Als programmierberechtigte Stelle dürfen Sie Ihren eigenen Code nicht vergessen, da Sie dann **nicht** mehr in der Lage sind, Ihren Code zu löschen oder einen neuen Code einzugeben. In diesem Fall kann nur der Service Ihren Code wieder auf 0000 setzen.

Amtskennziffern der Hauptanlage

(bei Untieranlagenbetrieb)

Ist die INTEGRAL 20 an eine andere TK-Anlage angeschlossen, so müssen Sie die Amtskennziffer der übergeordneten Anlage (meist 0) eingeben. Nach der Wahl einer Amtskennziffer fügt die INTEGRAL 20 automatisch eine Pause vor allen weiteren Wahlvorgängen ein.

Es können 3 Amtskennnummern mit maximal 3 Ziffern eingegeben werden. Die Eingabe der Signaltaste ist nicht möglich.



Speichertaste drücken
(Programmierung einleiten)

PROGRAMMIEREN:
EINGABE:



Ziffer 4 wählen




R-Taste drücken

AMTSKENNUMMER 1:



Amtskennnummer eingeben
(z.B. 0)

AMTSKENNUMMER 1:
0

Mit der Raute-Taste  weiterblättern zur 2. Nummer

oder



Speichertaste drücken

PROGRAMMIEREN:
BEENDET

Abhilfe bei Störungen

Sollte es beim Betrieb Ihrer Telefonanlage INTEGRAL 20 eine Störung geben, so führen Sie bitte erst die folgenden Tests durch, um durch Stromausfall oder durch Störung der Amtsleitung bedingte Fehler auszuschließen.

- **Überprüfen der Netzspannung**

- ist der Netzstecker gesteckt?
- ist die Netzspannung ausgefallen?

- **Überprüfen der Anlage (Amtsleitung) bei gezogenem Netzstecker**
(nur mit Ergänzungsbaugruppe).

Bei Netzausfall wird die Nebenstelle 7 (muß ein a/b Telefon sein) auf die Amtsleitung 1 geschaltet. Dieses Telefon muß das gleiche Wählverfahren wie die Amtsleitung 1 haben (IWW oder MFV).

- Führen Sie ein Ortsgespräch von der Nebenstelle 7 und überprüfen Sie die Funktion.
- Lassen Sie sich von jemandem unter der ersten Amtsnummer anrufen und überprüfen Sie die Funktion.

- **Überprüfen der Anlage bei eingestecktem Netzstecker**

- Rufen Sie jedes Telefon an, indem Sie es von einem anderen Telefon aus anwählen und prüfen Sie, ob es läutet.

Beispiel:

Um das Telefon mit der Rufnummer 2 zu rufen, drücken Sie beim TH 92 die Interntaste 2 (vom Teilnehmer 3 aus).

- Prüfen Sie bei jedem Telefon, ob Sie ein Amtsgespräch führen können (berücksichtigen Sie bitte die Berechtigungen).
- Lassen Sie sich von "draußen" (Amtsgespräch) anrufen und überprüfen Sie, ob es bei jedem programmierten Telefon läutet.
Nehmen Sie den Hörer bei einem klingelnden Telefon ab und überprüfen Sie, ob Sie das Gespräch entgegennehmen können. Machen Sie diesen Test mit beiden Amtsrufnummern.

Konnten Sie die Störung der Anlage nach diesen Tests nicht lokalisieren und beheben, so wenden Sie sich bitte an den zuständigen Kundendienst.

Stichwortverzeichnis

A

Abhilfe bei Störungen	6-1
Allgemeines zur Anlagenprogrammierung	4-1
Allgemeines zur Vergabe von Berechtigungen	4-2
Amts berechtigung einschränken	3-11
Amts rufrythmus	5-7
Amts rufsignalisierung einstellen	3-10
Anklopfen	1-11, 2-17
Anlagen konfigurierung	5-1
Anlagen weite Leistungsmerkmale ein-/ausschalten	4-18
Anruf entgegennehmen	1-1, 2-3
Anruf heranholen	1-2, 2-3
Anrufzuordnung	4-23, 5-10
Anschließbare Telefone	0-8
Aufschalten	1-12
Automatischer Rückruf	1-7, 2-9

B

Babyruf/Direktruf	2-8, 4-18
Berechtigung für Anklopfen und Sammelruf (Berechtigung 52)	4-5
Berechtigung für Aufschalten (Berechtigung 53)	4-6
Berechtigung für automatischen Rückruf und Ausschalten der passiven Rufumleitung (Berechtigung 54)	4-7
Berechtigung für Gebührenerfassung (Berechtigung 55)	4-8
Berechtigung zum Ein-/Ausschalten der Nachtschaltung (Berechtigung 57)	4-10
Berechtigung zum Schalten bestimmter anlagenweiter Merkmale (Berechtigung 51)	4-4
Berechtigung zum Umschalten der Anlage in Direkt Ruf/Babyruf (Berechtigung 56)	4-9
Betriebsdaten der Anlage	5-1

C	
Codenummer für das elektron. Schloß vergeben	5-14
Codeschloß (elektron.) einstellen	3-12
D	
Datum und Uhrzeit	5-3
Datum und Uhrzeit anzeigen	3-3
Direktruf / Babyruf	2-8, 4-18
Durchsage und Konferenzschaltung einleiten	1-3
E	
Elektronisches Codeschloß einstellen	3-12
Erweiterte Wahlwiederholung	2-7
Externen Teilnehmer anrufen	2-1
F	
Feste Nachtstelle	5-9
Feste Rufumleitungsstelle	5-8
Freisprechen	3-1
G	
Gebührenanzeige	3-2
Gebührenerfassung	4-13
Gebührenfuß	5-4
Gebührenlimit anzeigen	3-2, 4-14
Gebührenstand der Amtsleitungen	4-16
H	
Halten einer Verbindung	2-11, 2-14
Heranholen einer Verbindung	1-2, 2-3
Herstellen des Urzustandes	5-11
Hörtöne	0-4
I	
Integral 20 im Überblick	0-8
Internen Teilnehmer anrufen	1-1

6 Anhang

K

Konferenz	1-4
Kurzwahl	2-6
Kurzwahlspeicher programmieren	5-12

L

Lauthören	3-1
-----------	-----

M

Makeln	2-14
--------	------

N

Nachtschaltung, Nachtstelle	4-25
Nahbereichsnummern	5-5

O

Offene/gesperrte Amtsleitung	4-21
Offene/gesperrte Internverbindung	4-22

P

Programmierberechtigung (Berechtigung 59)	4-12
Programmierung des Kurzwahlspeichers	5-12

R

Rückfrage	1-9, 2-11
Rückruf	1-7, 2-9
Ruftöne	0-4
Rufumleitung ausschalten	3-7
Rufumleitung einschalten	3-6
Ruhe vor dem Telefon	3-8

S

Sammelruf	1-6
Schutzfunktion für Fax, Modem... (Berechtigung 58)	4-11
Signalisierung von Amtsrufen am zentralen Wecker	4-24
Sperren im gehenden Wählverkehr	4-3
Symbole und ihre Bedeutung	0-2
Systemtelefone TH 92	0-8

T	
Tageswecker programmieren	3-3
Teilnehmer anrufen (extern / intern)	2-1 / 1-1
Termine programmieren	3-4
Tür-Freisprecheinrichtung (TFE) und Türöffner	1-5
U	
Umlegen	1-10, 2-15
Umschalten des Wählverfahrens	2-10
Unteranlage	5-1, 5-15
V	
Vergabe der Codennummer für das elektronische Schloß	5-14
W	
Wahl bei aufliegendem Hörer	3-1
Wahlwiederholung	2-6
Wahlwiederholung erweiterte	2-7
Wahlverfahren umschalten	2-10
Weck- oder Terminruf wird signalisiert	3-5
Wecker ein-/ausschalten	3-4
Wiederanruf (siehe Umlegen)	
Z	
Zielwahl	2-4
Zugang zu Amtsleitungen (Richtungsausscheidung)	5-6
Zugangsbeschränkung zu Amtsleitungen	4-20
Zulassungsurkunde	6-6
Zweitnebenstellenanlage	5-1, 5-15

ZENTRALAMT FÜR ZULASSUNGEN IM FERNMELDEWESEN



ZULASSUNGSURKUNDE

Zulassungsnummer: A014590B
Objektbezeichnung: Integral 20
Zulassungsinhaber: TELENORMA GmbH
Mainzer Landstraße 128-146
6000 Frankfurt 1
Zulassungsart: Allgemeinzulassung
Befristung: 31.12.01
Objektart: Telekommunikationssystem
Hinweis: Diese Zulassung ersetzt die Zulassung
A014590B vom 09.09.91.



Saarbrücken, den 31.10.91

Im Auftrag

Bieber

2 Anlagen

Ein Hinweis zum Thema Umwelt:
Bitte befestigen Sie keine Aufkleber
an Ihrem Telefon.
Telefongehäuse mit Aufklebern
können später nicht wiederverwertet
werden und belasten dann unnötig
die Umwelt. Vielen Dank für Ihr
umweltbewusstes Verhalten!
Diese Bedienungsanleitung ist mit
cadmiumfreien Farben auf umwelt-
freundlichem, chlorfrei gebleichtem
Papier gedruckt. Sie läßt sich im
Altpapier-Recycling vollständig
wiederverwerten.

28.0213.3600 A1

2 / 1.0 / 0294



Kommunikations-Systeme
Sicherheits-Systeme, Anzeige-Systeme
Zeit-Systeme

Telenorma Info-Service zum Nulltarif
Telefon 01 30-26 61, Telefax 01 30-86 00 14

D -60277 Frankfurt am Main

Änderungen vorbehalten